



Nr. 48 / Winter 2020

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen Grinzigerinnen und Grinzigern
gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2021!**



www.grinzens.tirol.gv.at



Liebe Grinziger und Grinzigerinnen!



Das zu Ende gehende Jahr hat schon gravierende Änderungen in unser aller Tagesablauf gebracht, wie man es sich zu Jahresbeginn niemals vorstellen konnte.

Trotz der vielen Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen ist die Anzahl der Neuansteckungen zumindest derzeit (Ende November) noch extrem hoch. Wollen wir hoffen, dass der derzeit laufende zweite Lockdown seine Wirkung zeigt und die Infektionszahlen deutlich senkt, um ein halbwegs normales Weihnachten zu ermöglichen. Im Großen und Ganzen wurde die Coronakrise bisher in unserer Gemeinde doch so gut wie möglich überstanden. Eine Herausforderung ist die Krise für unsere Familien, besonders wenn die Eltern berufstätig sind. Ich kann versichern, dass sich die Volksschule und alle Kinderbetreuungseinrichtungen bemühen, bestmögliche Betreuung für die Grinziger Kinder sicherzustellen. Für den großartigen Einsatz vom gesamten Lehrkörper der Volksschule, des Kindergarten-Teams und den Teams des Kinderhortes möchte ich mich recht herzlich bedanken. Die Kinderkrippe, die zwar nicht direkt von der Gemeinde geführt,

jedoch laufend auch finanziell gefördert wird, leistet wie gewohnt auch in Krisenzeiten hervorragende Arbeit. Danke!

Hochbehälter

Trotz der heuer erschwerten Bedingungen konnten doch wieder einige wichtige Infrastrukturprojekte der Gemeinde realisiert werden. Der Hochbehälter Neder, der uns schon jahrelang beschäftigt, da es durch mangelnde Bauausführung immer wieder zu monatelangen Verzögerungen kam, konnte nun in Betrieb genommen werden. Schlussendlich steht uns nun ein moderner, höchsten hygienischen Anforderungen entsprechender, neuer Trinkwasserbehälter zur Verfügung. Die Auskleidung des Behälters mit Edelstahl hat nun die bautechnischen Mängel in jeder Weise behoben. Die ursprünglich geschätzten Kosten für das Projekt in Höhe von € 450.000,- konnten schlussendlich deutlich unterschritten werden, da sich die Baufirma bei der Edelmetallauskleidung maßgeblich beteiligen musste. Die Abrechnung mit der betreffenden Firma ist nach mehreren Besprechungen zwischen Bauleitung, Geschäftsführer der Firma und Vertretern der Gemeinde so gut wie abgeschlossen, wobei es noch keine endgültige Erklärung der Firma gibt. Seitens der Gemeinde möchte ich mich bei unserem Projektanten DI Dr. Josef Gspan, beim Baumeister DI Christoph Eder und GR Manuel Oberdanner, selbst Bauleiter bei einer bekannten Baufirma, für die Beratung und ihren Einsatz bei den oft zähen Verhandlungen bedanken. Schlussendlich ist mit eurer Hilfe ein feiner, herzeigbarer Hochbehälter gelungen. In normalen Zeiten wird ein derartiges Projekt offiziell eingeweiht, was in Epidemiezeiten nur schwer durchzuführen ist, aber vielleicht ist es im nächsten Sommer möglich.

Breitbandinternet

Das im Vorjahr begonnene Projekt eines Glasfaseranschlusses für Grinziger Haushalte konnte heuer weiter ausgebaut werden. In der Seite wurden die Hausanschlüsse hergestellt, auch am Kapel-

lenweg und teilweise in Buiten wurden diese noch vor der Asphaltierung verlegt. Im nächsten Jahr ist der Anschluss der Kirchgassenanwohner und eventuell Bichl geplant. Weiters soll der Anschluss der Hauptzuleitung in Völs hergestellt werden, sodass das Netz für alle bereits angeschlossenen in Betrieb gehen kann. Nach der Förderungszusage vom Land Tirol liegt nun auch jene des Bundes vor, somit kann dieses Projekt in den nächsten Jahren stetig ausgebaut werden.

Hochwasserschäden

Anfang September kam es zu stundenlangen starken Regenfällen, die sich besonders im Ortsteil Neder auswirkten. Unsere Feuerwehr stand stundenlang, bis in die frühen Morgenstunden, im Einsatz um noch größere Schäden abzuwenden. Für den harten Einsatz bei diesem „Sauwetter“ möchte ich mich bei den Männern mit Kommandant Helmut Buchrainer auch im Namen der Nederer Bevölkerung recht herzlich bedanken. Die entstandenen Schäden werden auf ca. € 400.000,- geschätzt. Die Aufräumarbeiten und die Sanierung der abgebrochenen Straßenböschungen soll großteils noch vor Winterbeginn abgeschlossen werden.

Planungsverband - Radweg

Der Planungsverband, die Gemeinden Axams, Grinzens, Birgitz, Götzens, Mutters und Natters, hat einstimmig beschlossen, einen Radweg nach Innsbruck zu errichten. Eine Schätzung der Baukosten geht von ca. € 3.000.000,- aus. Derartige Projekte werden mit 75% gefördert, wobei sogar noch eine Erhöhung des Fördersatzes durch einen Beitritt zum KPR des Planungsverbandes in Aussicht gestellt ist. Ein derartiges Ansuchen ist bereits gestellt worden. Der Rest wird laut Bevölkerungsschlüssel auf die Gemeinden verteilt. Die Gemeinde Grinzens wird sich nur voll beteiligen, wenn der Radweg mindestens bis Pafnitz tatsächlich gebaut wird. Den Ausgang der Grundverhandlungen mit den zahlreichen Eigentümern kann man allerdings nicht vorhersagen, hof-

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens, Tel. 05234-68387.

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Georg Jakober, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens

Fotonachweis:

Heidi Kastl, Manfred Hassl, Michael Werdemann, Vereine und Privat.

Grundlegende Ausrichtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens und ist politisch unabhängig. Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildungen, Text und Preisangaben vorbehalten.



fen wir auf positive Abschlüsse für einen zukünftigen Radweg nach Innsbruck.

Regiotax Grinzens- Sellrain- Oberperfuss

In Zusammenarbeit mit dem VVT haben die drei Gemeinden beschlossen, auf der Strecke Grinzens Kohlstatt - Tanneben - Sellrain Gasse - Oberperfuss Berg einen öffentlichen Verkehr einzurichten. Angedacht ist ein Kleinbus mit bis zu 20 Fahrgästen, der Montag bis Freitag von 5:30 Uhr bis 20:00 Uhr, voraussichtlich im Stundentakt, verkehrt. Die Kosten werden vom VVT auf ca. € 190.000,- jährlich veranschlagt, genaue Zahlen gibt es nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens. Das Land Tirol fördert die Linie mit 75% der Kosten, die restlichen 25% werden unter den Gemeinden aufgeteilt. Für Grinzens sind jedenfalls Kosten von € 10.000,- bis € 15.000,- jährlich zu erwarten. Der Gemeinderat der Gemeinde Grinzens hat das Buslinienprojekt ein-

stimmig genehmigt, allerdings mit dem Zusatz, dass die anteiligen Kosten für die Gemeinden anhand der tatsächlichen Fahrgastzahlen neu und für die Zukunft gerecht aufgeteilt werden können. Der Start für den neuen Linienverkehr ist für Ostern 2021 geplant. Die Tarifgestaltung richtet sich nach den schon bekannten Preisen beim Postbus. Sämtliche Turnus-, Monats- oder Jahreskarten stehen ebenfalls zur Verfügung, da ja auch die neue Linie über den VVT abgewickelt wird. Wir hoffen, dass das neue Angebot gerade für die Nederer Bevölkerung lange Fußwege zur Haltestelle erspart, denn nicht alle haben jederzeit einen PKW zur Verfügung.

Senderstal

Der Ausflugsverkehr im Senderstal entwickelt sich langsam zu einem Problem, denn an Spitzentagen finden bis zu 500 PKWs den Weg ins Tal. Der Weg wurde im Frühjahr um über € 20.000,- saniert und ist schon wieder so weit geschädigt, dass Sanierungen unumgänglich sind. Das viele Befahren mit frontangetriebenen PKWs, die eigentlich die vielen Schlaglöcher verursachen, muss irgendwie eingeschränkt werden. Eine weitere Nebenwirkung ist die Staubentwicklung. Gerade in Trockenperioden lagert sich der Staub millimeterdick auf den umliegenden Bewuchs ab. Die Benutzung des Weges als Fußgänger, Radfahrer oder Mountainbiker ist ohne Staubmaske wahrscheinlich gesundheitsschädlich. Ein weiteres Riesenproblem ist die Tatsache, dass es nur ca. 70 weidesichere, eingezäunte Parkplätze auf der Kemater Alm gibt. Das heißt, dass die übrigen Fahrzeuge überall entlang des Weges abgestellt werden. Parkverbote oder Weidevieh-Warnungen wurden einfach ignoriert, darum kommt es unweigerlich immer wieder zu gravierenden Schäden, die durch das Vieh an den PKWs verursacht werden. Die Fahrzeughalter versuchen dann die Schäden, die oft mehrere Tausend Euro ausmachen, über die Versicherungen der Weggemeinschaft oder der Tierhalter abzurechnen. Die Geschädigten berufen sich auf irgendwelche Wanderführer, in denen der

„Kalch“ als Parkplatz ausgewiesen ist. Im Großen und Ganzen heißt das, dass diese Zustände so nicht weitergehen können, noch dazu nimmt der Verkehr von Jahr zu Jahr extrem zu. Seitens der Gemeinde gibt es praktisch nur eine Lösung und die wäre im vorderen Senderstal einen Parkplatz zu errichten und den Weg ab diesem Parkplatz, außer für Berechtigte, generell zu sperren. Derzeit wird ein Projekt in diese Richtung ausgearbeitet, welches dann auch von den Behörden genehmigt werden muss. Wir hoffen, dass durch diese Maßnahme wieder halbwegs normale Zustände im Senderstal und den umliegenden Bergen zurückkehren.

Neues Feuerwehrfahrzeug

Da das alte LFB der Feuerwehr Grinzens bereits ein Alter von ca. 25 Jahren erreicht hat, nahmen die jährlichen Instandhaltungskosten langsam bedenkliche Ausmaße an, denn trotz aller Reparaturen blieb es immer noch ein altes Fahrzeug. Unter unseren Feuerwehrmännern gibt es ja die verschiedensten Spezialisten so zum Beispiel für Fahrzeugelektrik oder Karosserieangelegenheiten (Rost). Auf jeden Fall wurden in den letzten Jahren unzählige ehrenamtliche Stunden in das Fahrzeug gesteckt, um es mit vertretbarem Aufwand in Betrieb zu halten. Um diesen unhaltbaren Zustand zu beenden, wurde im Frühjahr 2019 im Einvernehmen mit der Gemeinde beschlossen, das Fahrzeug durch ein neues LFB zu ersetzen. Da es bei derartigen Feuerwehrfahrzeugen unzählige verschiedene Aufbauvarianten der LKWs gibt, wurde ein Gremium zur Beschaffung des Fahrzeuges unter der Leitung von Manuel Oberdanner eingesetzt. Nach monatelangen Planungen, Besichtigungen und Probefahrten mit Fahrzeugen anderer Feuerwehren, fiel die Entscheidung auf einen MAN mit Rosenbauer-Aufbau. Mit großartiger Unterstützung von LR ÖKR Josef Geisler, dem Tiroler Feuerwehrverband und mit Zuschüssen aus dem Katastrophenfonds konnte eine Finanzierung auf die Beine gestellt werden. Die Tiroler Versicherung beteiligt sich ebenfalls mit



BAUMANAGEMENT

**Baumeister Ing. Dipl. Ing. (FH)
Christoph Eder**

**Karl-Schönherr-Straße 15,
6094 Axams
0699 / 120 10 600**

info@gerichts-sv.tirol



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO



einem namhaften Betrag. Ganz besonders bedanke ich mich bei der Feuerwehr Grinzens, die sich spürbar aus der Kameradschaftskasse beteiligen wird. Nur mit all dieser Unterstützung ist es der Gemeinde Grinzens möglich, dieses neue Fahrzeug mit Gesamtkosten von € 320.000,- zu beschaffen. Inzwischen ist das neue LFB bereits geliefert und in den Dienst gestellt. Hoffen wir nun, dass dieses neue Fahrzeug für viele Jahre zur Sicherheit der Grinziger Bevölkerung beiträgt. Die Feuerwehrmänner loben das LFB in höchsten Tönen und Proben bereits - wegen der Coronasituation mit wenigen Leuten und viel Abstand - dafür aber sehr oft, um das neue Gerät möglichst schnell allen Einsatzmannschaften vertraut zu machen. Auf jeden Fall bin ich mir sicher, dass das neue Fahrzeug bei den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens bestens aufgehoben ist, denn ich weiß mit wie viel Einsatz und Verlässlichkeit hier gearbeitet wird. Danke für euren vorbildlichen Einsatz!

Geburtstag

Für die anlässlich meines runden Geburtstages stattfindende Feier möchte ich mich herzlich bedanken. Danke auch allen Vereinen und Organisationen, die sich an den Geschenken beteiligt haben, sowie bei allen die mir persönlich ihre Gratulation entgegengebracht haben. Ein großes Dankeschön an Vizebürgermeister Thomas Oberdanner für die Organisation der Feierlichkeiten. Eigentlich wollte ich ja, dass wegen diesem Geburtstag kein großer Aufwand getrieben wird, aber da habe ich mich geirrt. Das wunderschöne Wetter, die feine Atmosphäre im Gastgarten des Sportcafés und die vielen Gäste - so wurde aus einer kurzen Feier ein richtiges Fest, das wie einige behaupten sehr lange gedauert hat. Diese Geburtstagsfeier werde ich wohl mein Leben lang nicht vergessen! Danke auch im Namen meiner Familie.

Das nun zu Ende gehende Jahr hat wohl Veränderungen in unser aller Alltag gebracht, aber auch unsere Vereine und

Organisationen sind von all diesen Einschränkungen betroffen, da es kaum Möglichkeiten gab, irgendeine Veranstaltung annähernd normal durchzuführen. Hoffen wir, dass sich die Situation mit dem Einsatz von Impfstoffen im Laufe des nächsten Jahres wieder normalisiert. Ich darf mich bei allen, die sich trotz der schwierigen Umstände um unser bekannt hervorragendes Vereinsleben bemühen, recht herzlich bedanken!

Auch im Gemeindeamt und bei den Bediensteten hat das Virus viel verändert, meistens sind diese Veränderungen mit beträchtlichen Mehraufwand verbunden. Desinfektion und Reinigung ist nun das Um und Auf, besonders in den Räumlichkeiten von Schule und Kinder-

betreuung ist die Hygiene von größter Wichtigkeit, um Infektionen hintanzuhalten. Im Recyclinghof, Bauhof und im Gemeindeamt führt die Pandemie ebenfalls zu Einschränkungen und Umplanungen, an denen kein Weg vorbeiführt.

Ich darf mich bei allen Gemeindebediensteten für den heuer noch herausfordernden Dienst, der immer wieder mit vollem Einsatz und weit über die Pflichten jedes einzelnen hinausgeht, recht herzlich bedanken!

Schöne Feiertage und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2021

wünscht euer

Bürgermeister Toni Bucher

Frohe nachhaltige WEIHNACHTEN

DER REGIO TALER – (MIT) FREUDE SCHENKEN

Mittlerweile ist es gar nicht mehr so selbstverständlich, dass jeder in seiner Nachbarschaft lokale Geschäfte hat. Oft mussten diese den großen Ketten weichen, die im Konkurrenzkampf den längeren Atem haben.

Dem kannst du etwas entgegensetzen, indem du bewusst bei lokalen Betrieben einkaufst.

Vergleiche ruhig mal die Preise, aber auch die Atmosphäre beim Einkaufen und überlege dir, was dir die Individualität und die persönliche Verbindung wert ist.

Der Regio taler stärkt unsere Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge und ist in über 100 lokalen Betrieben einlösbar. Vor allem jetzt zur Weihnachtszeit lädt der Regio taler dazu ein, die Geschäftsvielfalt unserer Region zu erkunden und sich vom breiten Angebot der heimischen Kaufleute inspirieren zu lassen.

Der Regio taler – das ideale Geschenk.

Erhältlich in allen Filialen der Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge sowie der Raiffeisenbank Müllers, Natters & Kreith
Einlösen in allen Partnerbetrieben: siehe www.regio-taler.at



60. Geburtstag unseres Bürgermeisters Anton Bucher

Seinen 60.igsten Geburtstag durfte Toni bereits am **16. Juli** feiern. Durch die derzeitige Situation wurde aber von einer öffentlichen Gratulation Abstand genommen. Am Maria-Himmelfahrts-Tag bei herrlichen Wetter, wurde der festliche Rahmen zur Gratulation an unseren Bürgermeister Anton Bucher am Kirchplatz genutzt.

Im Anschluss an die Ehrensalue der Schützen und eines musikalischen Geburtstagsgrußes der Musikkapelle folgte ein langer Aufmarsch der Vereinsvertreter unter Einhaltung der Corona Vorschriften. Der Gemeinderat überreichte ein tolles Aquarell mit einer Abbildung unseres Gemeindezentrums. Zahlreiche Präsente und Gratulationen der Vereine und der Bevölkerung folgten.

Den feierlichen Ausklang durften wir im Garten des Sportcafé noch einige Stunden genießen.

Thomas Oberdanner, Vizebürgermeister



INSERTATE

Bei Interesse an **Insertaten** oder anderen Einschaltungen im „Grinziger“ bitten wir um Rückmeldung im Gemeindeamt unter Tel. 05234/68387 oder per E-Mail an:
gemeinde@grinzens.tirol.gv.at

Die Redaktion

ETD

SAT-ANLAGEN
EDV-VERNETZUNGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN

ELEKTROTECHNIK DENGGA

Englsgasse 10 · 6095 Grinzens
Tel. 0664/9173881 · info@dengga.at



GEBURTEN



Alva Aukenthaler (10.06.2020)



Julia Rainer (26.10.2020)



Niklas Geiger (11.06.2020)



Frieda Hager (08.11.2020)



Leo Schröck (24.06.2020)



Jakob Müller (03.07.2020)



Julia Oberdanner (12.09.2020)



Jonas Mayr (14.09.2020)



RUNDE GEBURTSTAGE



75. Geburtstag von **Maria Christ**



90. Geburtstag von **Rosa Spöck**



80. Geburtstag von **Alois Brecher**



80. Geburtstag von **Hanni Holzkecht**



80. Geburtstag von **Cäcilia Kreidl**



80. Geburtstag von **Agnes Marx**



80. Geburtstag von **Gertrude Nagl**



80. Geburtstag von **Irma Oberegelsbacher**



80. Geburtstag von **Herta Weißkopf**



GOLDENE HOCHZEITEN



Hanni und Heinz Frick



Inge und Sepp Leitner



Burgi und Fritz Holzkecht



Anni und Wolfgang Paulczinsky



Berta und Konrad Trojer

MUSTERUNG 2020



Daniel Buchrainer, Florian Holzkecht, Daniel Holzkecht, Bürgermeister Toni Bucher, Florian Haider, Johannes Flunger, Maximilian Riedl

Nicht im Bild:

Mathias Holub, Tobias Urtaler, Brandner Felix

HOCHZEIT PETRA & JOHANNES SCHÖPF



QR-CODE „GRINZIGER“

Der QR-Code ermöglicht mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen der pdf-Datei dieses „Grinzigers“.

Unterstützte Handys:

iPhone, Android, Symbian, Blackberry und andere.



STERBEFÄLLE

Walter Schmölzer
am 23.07.2020
im 81. Lebensjahr

Günther Kreidl
am 11.11.2020
im 88. Lebensjahr





Zu Besuch in einer Werkstatt

Das Tiroler Kunstforum Salvesen veranstaltete Ende Oktober tirolweit Tage der offenen Ateliers. Bildende Künstlerinnen und Kunsthandwerker luden zum Besuch ihrer Ateliers ein. Auch ein Grinziger Atelier war dabei. Dort zeigte Nathanael Gröbl einige seiner Werkstücke. Nathanael, Jahrgang 1992, lebt seit 1994 in Grinzens. Er absolvierte eine Lehre zum Metallbearbeiter und auch den Großteil der Lehre zum Karosseriespengler. Dabei lernte er Eisen, Stahl und Farben gründlich kennen.



Der Engl – als mahnendes Zeichen gegen die Umweltverschmutzung durch Plastikmüll

Nachdem er den Zivildienst beim Roten Kreuz abgeleistet hatte, konnte Nathanael seine Neigung zum Handwerk, zum Entwickeln und Gestalten neuer Formen und zur Suche nach brauchbaren technischen Lösungen bei der Mitarbeit in einer Lampenbaufirma einbringen. Oftmals waren künstlerisch gestaltende Einfälle gefragt. Später ergab sich für ihn bei der Zusammenarbeit mit einer E-Scoo-

terverleihfirma die Möglichkeit spezielle Sonderanfertigungen zu entwickeln und auch zu bauen. Einen besonders platzsparenden und dennoch stylischen Scooterständer hat er als Prototyp realisiert und zum Patent angemeldet. Diese Erfindung versucht er im Rahmen eines Förderprogramms von Start Up Tirol kommerziell zu verwerten. Hauptsächlich ist Nathanael jedoch einer Tiroler Poolbaufirma bei Montagen und durch Entwicklung und Anfertigung von Spezialzubehör behilflich.



Nathanael in seiner Werkstatt

In seiner Freizeit lebt Nathanael seine Freude am künstlerischen Gestalten aus. Dann baut er in seiner schon aus allen Nähten platzenden kleinen Werkstatt selbstentworfene Lampen oder fertigt Metall- und Holzskulpturen für Haus und Garten.

Zur Sonnenuhr:

Die Sonnenuhr baute er im Winter 2013/14 in Zusammenarbeit mit seinem Vater; Gebhard plante und Nathanael baute. Die Uhr besteht aus einem Rah-

men und zwei Ziffernblättern aus Edelstahl. Die Innenfläche des dreieckigen Rahmens füllte er mit rostendem Stahlblech um die kalte Edelstahllaura der Konstruktion zu brechen. Funktionsweise: Da der Schattenstab einer Sonnenuhr parallel zur Erdachse ausgerichtet sein sollte, und die Uhr in Grinzens, einem Ort auf 47 Grad nördlicher Breite steht, ist der Schattenstab in Nord-Süd Richtung unter einem Winkel von 47 Grad gegen die Horizontale eingerichtet. Die zwei Kreisscheiben haben den Zweck, dass man im Sommerhalbjahr den Schatten des Schattenstabs und somit die Zeit auf der Oberseite der Ziffernblätter und im Winterhalbjahr auf ihrer Unterseite ablesen kann.



Gebhard erklärte den interessierten Besuchern die Funktion der Sonnenuhr.

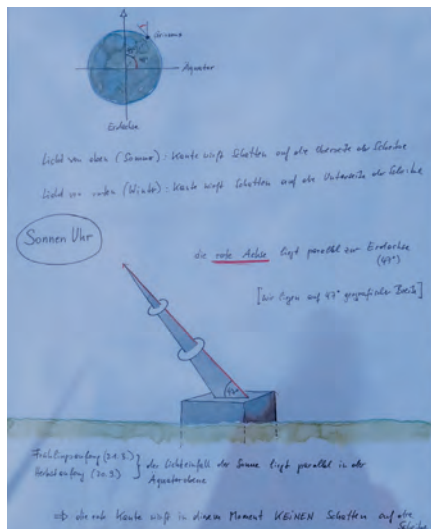
Manche dieser Stücke besitzen eine praktische Seite wie seine Lampen, seine polarsterngerichtete Sonnenuhr, sein Rosentor, seine Metallrosen, seine Schmuckhände oder diverse Rankhilfen. Einige seiner Stücke jedoch sind funktionslos und wollen einfach nur schön anzusehen sein.



Nathanael mit seinen Eltern vor der Sonnenuhr



Fotos von der Ausstellung:



Kirchtag

Am 18. Oktober fand traditionell wieder der Kirchtag statt. Unter Einhaltung aller bekannten Corona Regeln zogen die jungen Burschen mit ihren Goaßln durch Grinzens und ließen es auch diesmal richtig krachen.



Vergessene Zeugen des Alpenraums

Eine kurze Buchbeschreibung

Georg Jäger hat im Jahr 2019 die dreiteilige Reihe „**Vergessene Zeugen des Alpenraums**“ ins Leben gerufen. Nach dem Band 1 über Männer und Buben bei der Arbeit wird nun im Band 2 den hart arbeitenden Frauen und Mädchen nachgegangen, wobei die weibliche Mehrfachbelastung in den Mittelpunkt gerückt wird. Während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es noch überall im ländlichen Raum die an den Rand gedrängten Unterschichten mit Berufen, die heutzutage (fast) gänzlich von der Bildfläche verschwunden sind und daher zu den vergessenen Zeugen des Alpenraums zählen. Das gemeinsame Merkmal dieser namentlich angeführten Bevölkerungsgruppen war ihr Leben am Existenzminimum. Der selbst aus dem kargen Sellraintal stammende Verfasser geht auch auf die dort in zugluftigen Waschküchen oft frierenden und trotz Schnapskonsum weinenden Sellrainer Stadtwäscherinnen ein. Während der kalten Jahreszeit sind nämlich den jungen notleidenden Frauen die Tränen vor Kälte und Erschöpfung heruntergeronnen. Tränen, die auch nie in den kurzen Nachtstunden versiegen konnten.

Weißes Wäsche „beim „Weibeler“

Der Ortsteil Neder mit dem Gerstrain, „Weibeler“ war einst ein Begriff, wenn es um das Stadtwaschen für Innsbruck gegangen ist. „Beim ‚Weibeler‘ befand sich eine Großwäscherei mit mehreren Angestellten. Der ‚Weibeler‘ transportierte mit seinem Rossfuhrwerk nicht nur Wäsche, auch Patienten in die Klinik nach Hall, so erzählen die Alten.“



Monika Kirchmair verheiratete Gasser und die Besitzerin vom Weibelerhof - Maria Wegscheider - Mitte der 1950-er Jahren

Der ehemalige Sellrainer Volksschuldirektor Heinrich Gruber (geb. 1949), der sich seit Jahren auch intensiv mit der Familien- und Hofgeschichte der Gemeinde Grinzens beschäftigt, hat bei seinen bis ins letzte Detail gehenden Nachforschungen über das Viertelhehen auf dem Gerstrain mit der dazugehörigen halben Behausung am „Weibeler“-Gut (Grundherrschaft: Stadtspital Innsbruck) neue Erkenntnisse gewonnen.

So war die aus Telfes im Stubai gebürtige Kreszenz Pfefferle (1815–1886) als Pächterin die Witwe des benachbarten Rögger-Bauern Georg Kapferer (1809–1851). In der umfangreichen Sammlung des Chronisten Alois Kapferer aus Axams findet sich sogar ein Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft, das im Jahr 1851 ihre damals besonders triste Lage als alleinerziehende Waschfrau mit mehreren kleinen Kindern schildert:

„Wohlöbliche Bezirks-Hauptmannschaft! Die Gefertigte, Witwe von fünf unmündigen Kindern, bittet unterthänigst um Erlaubnis auf ihren Pachtgütl einstweilen eine Waschküche zu erbauen, aus folgenden Gründen:

1. Ist sie schwerlich im Stande die Pacht samt den Kindern gut durchzubringen.
2. Hat sie auch deswegen von Joseph Wegscheider das Haus samt Feld in Pacht genommen, um die Wäsche ungeniert zu trocknen und auszubreiten.
3. Verspricht sie, sobald die Pachtzeit aus ist, oder selbe unter der Zeit aufgibt, die Hütte dann sogleich abzubauen um sie der weitem Gerechtigkeit zu entziehen, verspricht sie auch.
4. Nur von den Auslaß oder Theil-Holz die Küche zu erbauen, davon zu Waschen so lange es dauert (ausreicht), dann eines zu kaufen, wohl auch mit ihren Kindern hie und da ein wenig Klaubholz zu sammeln, sonst aber der Gemeinde nicht überlästig zu sein.

Parcell Neder, Dezember 1851. Zur Bestätigung der bedürftigen Erlaubniß folgen

die Unterschriften. Kreszenz Pfefferle, Franz Auer, Gemeinde-Rath, Johann Unterleitner, Joseph Kastl, Gemeinde-Rath, Valentin Nairz, Franz Pröcher.“



Wäscherinnen in der Neder/Grinzens zu Beginn der 1950er-Jahre am Arbeitsplatz

Waschküche mit „Bluitisch“, „Bluier“ und „Seachtelroafn“. Der „Bluitisch“ bzw. die „Bluibank“ war eine Holzvorrichtung zum Klopfen der eingeweichten groben Wäschestücke. Unter dem „Tschopfn“ verstand man einen Holzlöffel zum „Seachtln“, also zum Aufgießen der Lauge über das gespannte Leintuch (= Leilach).



1950 Ein Sommermorgen mit Wäscheaufhängen in Gries im Sellrain beim „Schmied.“ Die Wäscherin Berta Prantner heiratete 1953 nach Grinzens, den Alois Oberdanner vom Dengghof (Mutter von Toni und Franz Oberdanner).



Der Sellrainer Wäscheumschlagplatz in Innsbruck/Kiebachgasse Nr. 8 beim „Weißen Rössl“, um 1900. Die Wäsche wurde vierzehntäglich geholt und geliefert und der Stadttag zum Einkauf genutzt. Immer wieder kam es vor, dass Wäschestücke im Stadtgebiet gestohlen wurden

Bestohlene Stadtwäscherinnen

Beim nachfolgenden Wäschdiebstahl in der Altstadt war eine Waschfrau des Ortsteiles Neder betroffen, wenn es in den „Innsbrucker Nachrichten“ (65. Jg., Nr. 187, S. 3: Wäschdiebe) am Mittwoch, 17. Juli 1918 heißt: „Als neulich eine Wäscherin aus Grinzens in der Kiebachgasse hier ihren mit Wäsche von Innsbrucker Familien gefüllten Wagen eingestellt hatte, begann sie mit dem Austragen der Wäschebündel. Während dieser Zeit stahlen ihr Unbekannte einen großen Pack mit Wäsche, der Frau eines Kutschers gehörig. Es befand sich darin viel gute Wäsche, insbesondere Frauenwäsche für etwa 1700 Kronen. Der Dieb, welcher den großen Pack vertragen hatte, konnte nicht ausgeforscht werden.“

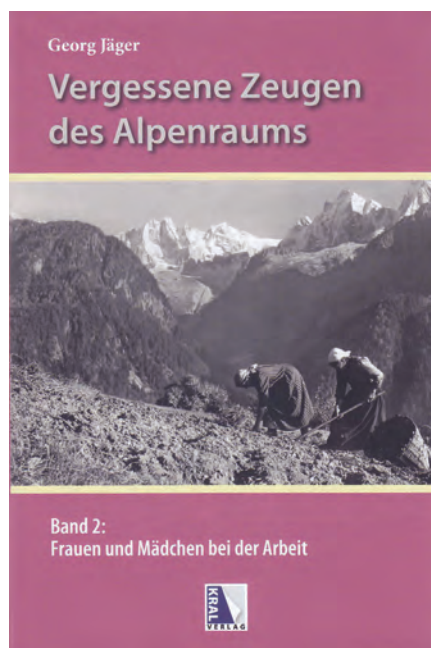
Jäger Georg (2020):

Vergessene Zeugen des Alpenraums. Band 2:

Frauen und Mädchen bei der Arbeit.

Berndorf: Kral-Verlag, 336 Seiten. ISBN 978-3-99024-888-1. Preis: 28,90 Euro.

Das Buch kann bei der Buchhandlung Steinbauer in Völs, Cytastraße 1 (Tel. 0512/302999) oder bei der Buchhandlung Tyrolia, Maria-Theresien-Straße 15 (Tel. 0512/2233-605) bestellt werden.



KOSTENLOSE NACHHILFE FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

W i r s u c h e n S I E

kNH

Liebe Leserinnen und Leser, die Jugend braucht Ihr Wissen!

Das Fachkräfte-Radar zeigt: in fast allen Branchen fehlen Mitarbeiter, in Tirol fehlen über 20.000 Fachkräfte. Das ist die eine Seite der Medaille, auf der anderen Seite sind aktuell **112.588 Personen in Tirol armutsgefährdet**, das sind 15% der Gesamtbevölkerung und betrifft beinahe jeden siebten Tiroler. Sogar 9% aller Vollzeitwerbstätigen sind von der Armut bedroht. Das sind Zahlen, die niemanden ungerührt lassen. Deshalb liebe Leserinnen und Leser, denken auch Sie darüber nach, was Sie einbringen könnten um einerseits diesen bedauernswerten Mitbürgern zu helfen und auf der anderen Seite lernschwache

Schülerinnen und Schülern so zu unterstützen, dass sie durch Ihre Hilfe die Schulen positiv abschließen können.

Eine Möglichkeit dazu wäre eine kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige.

2009 habe ich mit dem Projekt der „kostenlosen Nachhilfe für sozial Bedürftige“ begonnen und aus dem ursprünglichen Einmannbetrieb wurde ein Verein, der aktuell über 100 Freiwillige zählt. Bisher konnten wir über 1.600 Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Wissenslücken zu beseitigen.

Leider ist das aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn jährlich benötigen zig-Tausende Nachhilfe, denn deren Eltern können ihnen bei ihren schulischen Problemen nicht helfen und

haben auch kein Geld, um eine Nachhilfe finanzieren zu können. Was passiert dann mit diesen Jugendlichen, wenn sie keinen Schulabschluss haben? Sie können keine weiterbildenden Schulen besuchen und auch keine Lehre beginnen und fristen daher als Hilfs- oder Gelegenheitsarbeiter ihr Leben.

Kommen Sie zu uns. Setzen Sie einfach ihr vorhandenes Wissen ein, denn mit **nur zweimal einer Stunde pro Woche** kann diesen sozial Schwachen geholfen werden, gleichgültig ob es sich um Einheimische oder Migranten handelt.

Rufen Sie uns unverbindlich an und helfen sie mit, wir informieren Sie wie und was wir machen!

Kontakt:

Helmut Zander, Tel: +43 676-5472580,
E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at
Homepage: www.kostenlosenachhilfe.at



Gerstrain, Weibeler

**Obergrinzens-Neder HNr. 37, 28, 105, 79
Neder 88**

Von ab und aus der Paurecht und Gerechtigkeit eines ganzen Lechen oder Cammerlands aufn Gerstrain 1/4 Lechen, 1/2 Behausung, Hof, Hofstat, Stadl, Stallung, Pachofen, Frue und Baumbgarten, Welches Viertl Lechen, und des von Cassian Kapferer besizende ain Viertl, und von Johann Kofler innhabende 1/2 Lechen, mithin ein ganzes Lechen ausmachend dem Lobl. Hl. Geist Gotthaus und Stattpital zu Yhnsprugg mit ordentlichen Grundrechten unterworfen ist.
(1764)

Cat.N° 86 ein Viertl Lechen aufn Gerstrain oder Neeeder, halbe Behausung mit aller Zugehörde

von 67 Klfr, 7 Klfr Frühgarten, 1050 Klfr Frühmaad, stoßt 1 an das Thall, 2 an Weeg,

3 an Johann Baumann, 4 an die Waldung, 333 Klfr Acker untern Boden stoßt 1 an Johann Baumann, 2 diesseitiges Eigenthum, 3 und 4 an die Schröfen, 600 Klfr Acker auf dem Wassermaad, darbey 1440 Klfr Frühmaad stoßen 1 an Franz Kastl, 2 Johann Baumann,

3 an die Gemein, 4 an den Weeg, 333 Klfr Acker auf der Gasse, 200 Klfr Acker beyrn Stadl, darbey 100 Klfr Frühmaad, 606 Klfr Acker auf dem Boden, stoßt 1 an Johann Baumann,

2 an Weeg, 3 ihme selbst, 4 an die Schröfen, 1500 Klfr Frühmaad auf dem Wassermaad

stoßt 1 an Franz Kastl, 2 Johann Baumann, 3 und 4 ihme selbst, 5 M. M. Galdmaad auf der Wiesen, stoßt 1 an Johann Baumann, 2 und 3 an die Gemein, und 4 ihme selbst, 284 Klfr Neugrund Maadstatt auf den Leuthen nebst einem Waldtheil im Pannwald.

Dieses Viertl ist dem Stadtpital zu Innsbruck grundrechtbar, Grundzins jährlich 48 kr.

(1820)

1657 hinterlässt **Martin Mayr** (ca 1610-1657) seiner Ehefrau bzw. Witwe **Maria Praxmarer** (ca 1616-1684) neun Kinder und vermutlich den Besitz auf dem Gers-



train. **1679** übergibt sie den Hof an ihren Sohn **Balthasar Mayr** (1646-1725), der in erster Ehe mit Walburga Moser (ca 1660-1699) aus Sterzing sechs Kinder und in zweiter Ehe mit Maria Kapferer (1663-1704) aus St. Sigmund zwei Kinder tauft. **1725**, fünf Tage vor dem Tod des Vaters, übernimmt **Katharina Mayr** (1692-1765) gemeinsam mit Gatten Jakob Kofler (1678-1742) aus Sellrain das Anwesen auf dem Gerstrain. **1742** werden die Witwe Katharina Mayr und die fünf unerzochenen Kinder Eigentümer. **1764** erwerben die Eheleute **Bartholomäus Fagschlunger** (1722-1796) aus Oberperfuss und Maria Jordan (1737-1799) aus Grinzens um 1250 fl ein Viertel Lehen auf dem Gerstrain von Katharina Mayr. **1765** kauft Franz Jordan (1734-1805), ein Neffe der ehemaligen Besitzerin Katharina Mayr, das Viertel Lehen auf dem Gerstrain von Bartlme Fagschlunger. Der Ehe mit Maria Kapferer (1735-1805) aus Gries-Marendebach entstammen sieben Kinder. **1802** übernimmt Sohn **Johann Jordan** (1772-1824) den Besitz mit 1947 fl Aktiva und 1347 fl Passiva, die vier noch lebenden, weichenden Geschwister Peter, Maria, Gertraud und Anna Jordan erhalten je 150 fl. **1808** verkauft Johann ein Viertel Lehen Gerstrein an Bruder **Peter Jordan** (1776-1844) und zieht mit Ehefrau Theresia Gratl (1780-1820) nach Sistrans. **1821** kauft **Simon Ruetz** (1778-1844)

aus Sellrain-Fasserboden vermutlich vom alleinstehenden Peter Jordan Grün-de am Klausbach, worauf er um 1830 ein neues Haus mit Stadl und Stallung errichtet. **1838** erwerben die Eheleute **Joseph Wegscheider** (1808-1861) und **Susanna Gruber** (1803-1866) aus Sellrain das Anwesen am Klausbach. Obwohl der eigene Sohn bereits 15 Jahre alt ist, wird der Besitz **1855** an den gleichnamigen verwandten **Johann Wegscheider** (1815-1883) vom Inneren Tafeler, vom späteren Bartls, und dessen Braut **Kreszenz Pfefferle** (1815-1886) veräußert. Die aus Telfes im Stubai gebürtige Kreszenz ist die Witwe des Rögger-Bauern Georg Kapferer (1809-1851).

Kurz vor diesem Ansuchen wird der Rögger-Hof verkauft, die hinterbliebene Witwe Kreszenz Pfefferle bittet, das Anwesen nicht dem meistbietenden Anton Kapferer, sondern dem Schwager Alois Kapferer zu überlassen. Vier Jahre später erwirbt sie mit Johann Wegscheider das Anwesen am Klausbach und schließt zwei Wochen später mit ihm die Ehe, der die Kinder Kreszenz (1855-1908) und Alois Wegscheider (1857-1923) entstammen. Der Fleiß der Familie trägt Früchte und Johann, der als Söldner, Schuster oder Bauer aufscheint, kann die 5 Mannsmahd große Wiese kaufen, wahrscheinlich auch Sohn Alois beim Erwerb des Gerstrain-



Hofes unterstützen und Stiefsohn Johann, der aus der Ehe der Kreszenz mit Georg Kapferer stammt, einen beinahe schuldenfreien Besitz hinterlassen. **1884** übernimmt **Johann Kapferer** (1850-1906) das Anwesen, das künftig *beim Weibeler* genannt wird. Ob der Hofname auf die tüchtige Kreszenz Pfefferle und ihre vermutlich zahlreichen Helferinnen und Wäscherinnen zurückgeht, ist noch nicht geklärt. Nach dem Tod des alleinstehenden Johann wird der *Weibeler-Hof* **1907** dessen Halbbruder **Alois Wegscheider** (1857-1923) eingeantwortet. Alois lebt seit 20 Jahren mit Ehefrau Josepha Nagl (1856-1910) vom *Rågg* oder *Råggen* in Tanneben auf dem *Gersttrain-Hof*, den er von den Geschwistern Schlögl zu *Bircheben* in Sellrain erworben hat. Er besitzt nun beide Hofhälften. Den fünf noch lebenden Kindern steht ein großes Betätigungsfeld zur Verfügung; Anna (1888-1924) wird die Mutter des Gottfried Wegscheider (1907-1999), der als Knecht beim *Gerstrainer* dient und wie seine Mutter ledig bleibt. Ludwig (1889-1917) verliert sein junges Leben im Ersten Weltkrieg an der Südfront bei den *Sieben Gemeinden* und sieht seinen Hof, seine Ehefrau Isabella Maier (1886-1916) und die Kinder Mathilda, Josef, Lidwina, Maria und Aloisia nicht wieder. Heinrich (1891-1949) wird nach seinem Bruder Ludwig *Gerstrainer-Bauer*, er heiratet Anna Haider (1890-1960) aus Axams, von ihren drei Söhnen fallen Ludwig und Franz im Zweiten Weltkrieg, Alfons wird *Gersttrainer-Bauer*, Josefa lebt nur vier Jahre, und Mathilde wird die Gattin des Franz Kirchmair in Axams. Alois (1892-1960) wird *Weiberler-Bauer*, Maria (1894-1895) stirbt im Säuglingsalter, und Franz (1898) gründet mit Antonia Kleinlercher (1910) aus St. Jakob/Defreggen in Absam bzw. Sistrans eine Familie. 1918 übergibt Alois den *Gerstrainer-Hof* an Sohn Heinrich und **1922** verkauft er den *Weibeler-Hof* an Sohn **Alois Wegscheider** (1892-1960). Von ihm und seiner Braut wird berichtet: *Maria Haselwanter wartet nach Kriegsende 1918 sehnsüchtig auf die Rückkehr ihres Verlobten Alois Wegscheider, der im*

Ersten Weltkrieg in russische Kriegsgefangenschaft geraten ist. Zahlreiche Verehrer reden ihr ein, dass sie vergeblich warte, Luis sei sicher nicht mehr am Leben. Maria bleibt dennoch standhaft und treu. Nach drei Jahren trifft endlich die Nachricht ein, Luis wird mit der Eisenbahn in Innsbruck ankommen. Viele Grinziger und auch Maria eilen dorthin, wo sie ihn mit Blasmusik empfangen. In der Pferdekutsche fährt das glückliche Paar nach Hause.



12. Februar 1923 Hochzeit von Maria und Alois Wegscheider

Maria Haselwanter vom *Simeler* in Sellrain-Gasse setzt die Reihe der tüchtigen Weiberleut beim Weibeler fort.

Ihre Kinder heißen Isabella (1924-1924), Maria (1925-2005), Anna (1928-2007), Katharina (1929-1930) und Amalia (1931). **1932** kauft sie den *Trogerhof* von Franz Marx, **1936** tauscht sie mit Josef Marx vermutlich gegen Aufzahlung *den Hof auf der Lacke* gegen den *Trogerhof*.

Sterbebildtext für Weibeles Mariele:

Still und einfach war ihr Leben, immer tätig ihre Hand, ruhig ihr Hinübertreiben in ein besseres Vaterland. Wenn du betest, gedenke der Seele unserer lieben Mutter Maria Wegscheider geb. Haselwanter, geboren am 30. Oktober 1892 in Sellrain als

Tochter der Eheleute Johann Haselwanter und Katharina, geb. Palfinger. Sie arbeitete viele Jahre als Wäscherin, Büglerin und Köchin in Sellrain, Kitzbühel, Meran, Lienz und München. Am 12. Februar 1923 heiratete sie Alois Wegscheider und zog als Bäuerin nach Grinzens. Sie war Mutter von fünf Kindern, von denen zwei in früher Kindheit verstorben sind. Am 2. März 1960 verstarb ihr Ehemann Alois. Gestärkt durch die hl. Sakramente der Kirche ist sie am 26. Dezember 1972 selig im Herrn entschlafen. Auf dem Friedhof in Grinzens fand sie ihre letzte Ruhestätte. Gott gebe ihr den ewigen Frieden



Maria und Alois mit ihrer Tochter Maria (*1925-†2005)

1961 erbt **Maria Wegscheider** (1925-2005) den *Weibeler-Hof* von Vater Alois, der beim Mistaufziehen in der *Lacke* nach einem Unfall an der Seilwinde im Krankenhaus verstorben ist. **1973** erbt **Anna Wegscheider** (1928-2007) nach dem Tod ihrer Mutter Maria *den Hof auf der Lacke*. Die Schwestern Maria und Anna lösen nach und nach den Viehbestand ihrer Höfe auf und verpachten die Wiesen. Anna lebt seit 1961 mit Ehemann Wasily Myczuda (1921-1987) aus der Ukraine im Doppelhaus *Lacke-Rågg* in Grinzens-Tafel und übergibt den Besitz *auf der Lacke* gleichzeitig mit der Einantwortung **1973**



ihrer Tochter **Hildtraud Holzmann-My-czuda** (1955). Diese löst den Hof auf und verkauft **2004** Wohnhausanteile an Alexander Witting, den Besitzer der *Rägg-Hälfte*, **2006** die *Lack-Hälfte* an August Hofer. Außerdem werden drei Bau-gründe an der Neder-Straße veräußert und 2016 und 2019 bebaut, wo auch der Malermeister Herbert Fromm, der die 1952-1954 neuerbaute St. Antonius Kirche in Grinzens ausmalte, sein Haus errichtet hat. Die restlichen noch nicht bewaldeten Grünflächen bewirtschaften Schafzüchter.

1990 übergibt Maria Wegscheider den *Weibeler-Hof* an ihre Nichte **Angelika Wegscheider** (1961), sie ist neben Alois Wegscheider (1956) das zweite Kind der Amalia Wegscheider (1931) und des *Anderler-Bauern* Josef Wegscheider (1925-2010) in Sellrain-Gasse. **1991** erwirbt **Josef Bliem** (1953) aus Hall den *Weibeler-Hof* und verkauft ihn **2011** an **Dr. Markus**



Schröcksnadel (1964) aus Vill, der hier für seine Familie neuen Wohnraum errichtet. Der liebevoll restaurierte Backofen erinnert besonders seine Gattin Evelyn Holzer (1981) aus Gries i. S. an ihre Urgroß-tante Maria Haselwanter (1892-1972), die

als *Weibeler-Bäuerin* viele Jahre darin das tägliche Brot für Familie und Dienstboten gebacken hat.

DANKE für die Erstellung der Hofchro-nik an Heinz Gruber.

Heidi Kastl

Regionale Köstlichkeiten am Broslerhof

Der Broslerhof der Familie Hörtnagl in Grinzens bietet Pferden nun schon seit sechs Jahren ein Zuhause. Vor einigen Monaten haben sich zu den Wallachen und Stuten aber auch einige Hühner dazugesellt. Wie die Pferde haben auch die Hühner am Broslerhof genügend Auslauf im Grünen. In Zeiten, in denen Regionalität wichtiger denn je ist, hat Familie Hörtnagl beschlossen, einen Hofladen direkt am Broslerhof (Kapellenweg 14) zu errichten.

Dort werden nicht nur hofeigene Pro-dukte aus Grinzens, sondern auch viele Köstlichkeiten von Bauern aus der Region angeboten. Der Selbstbedienungs-Hofladen ist rund um die Uhr geöffnet. Neben Nudeln, Freilandeiern, Eierlikör, Brot, Marmeladen und vielen weiteren hausgemachten Leckereien vom Bros-lerhof kann man auch Joghurt und Milch von Familie Singer aus Götzens, Gemüse von Josef Lamparter aus Rum, Alpkäse



von Familie Jäger aus dem Bregenzer-wald, Butter und Kräuterbutter von Fami-lie Holub „Gerstrainer Hof“ aus Grinzens, Speck und verschiedene Würste von Georg Hepperger „Fuhner“ aus Axams sowie Olivenöl von Familie Girardi aus Innsbruck im neuen, klimatisierten Hof-laden finden.

Die Familie Hörtnagl freut sich auf eu-ren Besuch am Broslerhof und wünscht viel Freude beim Genießen von regio-nalen Köstlichkeiten!

*Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



Christbaum fällen und schmücken

Das Aufstellen des Grinziger Weihnachtsbaums am Dorfplatz gehört zu den Fixterminen in der Vorweihnachtszeit und an dieser Tradition wurde natürlich auch heuer festgehalten, damit in dieser aussergewöhnlichen Zeit, zumindest die Tradition bleibt.

Die ca. 30-jährige Tanne wurde von der Familie Irmgard und Toni Gabl spendiert. DANKE!!!

Die Anfahrt durch das Bachl gestaltete sich schwierig, durch viele Engstelle manövrierte unser Josef den Traktor mit viel Feingefühl.

Mit dem Kran der Firma Rubatscher wurde der Baum am Dorfplatz fixiert. In dieser Zeit der Corona Pandemie, ist der Baum ein schönes Zeichen für das Positive und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

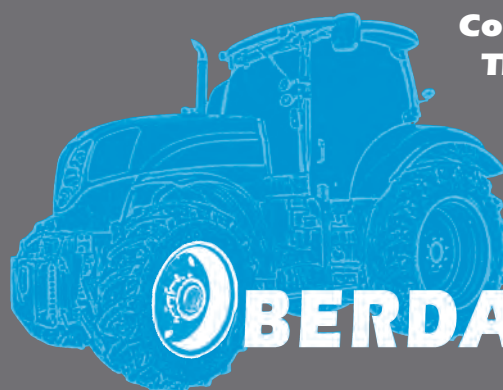
Frohe Weihnachten



SPRECHSTUNDEN

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind Montag und Mittwoch von 9:30-11:00 Uhr sowie Montag abends 19:30-20:30 Uhr (bei abendlichen Sitzungen nur bis 20:00 Uhr).

Kurzfristige Terminvereinbarungen sind über das Gemeindeamt (05234/68387) oder direkt beim Bürgermeister (0664/4049707) möglich.



**Containerdienst
Transporte
Schneeräumung
Müllabfuhr**

BERDANNER

Josef Oberdanner - Seite 49 - 6095 Grinzens

Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096 · E-Mail: oberdanner-keg@aon.at



Neues aus der Kinderkrippe Lari-Fari

Die letzten Monate gestalteten sich für die Kinderkrippe Lari Fari in mehrerlei Hinsicht zu einer besonderen Zeit. Zum einen, da das Thema Corona ab Mitte März unser aller Alltag bestimmte. Der Lockdown und die strengen Auflagen danach forderten viel Energie von Eltern und Betreuerinnen. Doch unsere Devise lautet: Wir lassen uns nicht unterkriegen! Die gute Laune und die Unbeschwertheit der Kinder sind eine Ressource für uns, um uns jeden Tag zu motivieren und uns gemeinsam mit den Kleinen an den alltäglichen kleinen Schätzen, die es zu entdecken gibt, zu erfreuen.



Eine Herausforderung ganz anderer Art stellte die Pensionierung von Evi Holzmann dar. Sie arbeitete seit der Gründung 1994, bei der sie eine maßgebliche Rolle spielte, in der Spielgruppe und jetzigen Kinderkrippe Lari-Fari. Nach und nach baute sie die Kinderkrippe auf und ermöglichte somit die Kinderbetreuung für Kleinkinder in Grinzens. Dabei zählte sie zu den Pionierinnen in Tirol. Nach all dieser Zeit ist sie für Lari-Fari zum Kern, zum Herzstück der Einrichtung geworden. Evis Arbeit zu ersetzen, wird nicht möglich sein. Ihre Haltung zum Kind und



zu den Eltern, ihr Verständnis von der Arbeit in der Begleitung von Kindern und Familien bleibt uns aber als Vorbild und Grundkonzeption von Lari-Fari erhalten. Sie in die Pension zu verabschieden, fiel allen schwer. **Wir wünschen ihr an dieser Stelle nur das Allerbeste, eine erfüllte Zeit mit ihrer Familie und ihren Freunden, viel Entspannung, spannende Momente und vor allem viel Gesundheit.**



Auch Eva Grohmann nahm sich ab September, nach fünf Jahren Arbeit in der Kinderkrippe, eine Bildungszeit. Somit stand das übrig gebliebene Zweier-Team, bestehend aus Karina Perr und Simone Seifert, vor einer weiteren Herausforderung: Die beiden mussten sich gemeinsam mit dem Vorstand nach neuen Kolleginnen umschauen. Gesucht, gefunden: Anita Pranger aus Trins, Sabine Gamper aus Axams und Bernadett Gstrein aus Axams sind nun seit Herbst mit



LARI-FARI
Kinderkrippe Grinzens

dabei „an Bord“. Die Fünf sind sehr gut ins neue Kinderkrippenjahr gestartet und haben sich schon gut im Team zusammengespield. Das gegenseitige Kennenlernen mit den Kindern passiert im Kinderkrippenalltag ganz selbstverständlich, beim gemeinsamen freien Spiel, im Morgenkreis oder wenn wir zusammen jausnen und Mittag essen. Besonders viel Spaß machen die täglichen Erkundungstouren im Freien. Auch den Spielplatz auf der Dachterrasse oder den hinterm Haus nutzen wir viel. Dank der guten Gemeinschaft zwischen Kindergarten, Schule und Kinderkrippe ist es möglich, den Turnsaal der Schule auch als Raum zum Toben für die Kleinsten zu nutzen. Bei unserer Obfrau Elisabeth Happ mit Team bedanken wir uns ganz herzlich für die Initiative, den Turnsaal und den Bewegungsraum neu zu gestalten. Die Räume sind nicht nur von der Ausstattung her jetzt „top“, sondern auch die Atmosphäre hat sich durch die neue Gestaltung enorm verbessert.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde, die diese Neuausstattung möglich gemacht hat!





Erzählungen aus dem Kindergarten

Das heurige Kindergartenjahr haben wir ohne unsere Pädagogin Silke gestartet. Sie hat eine berufliche Chance genutzt und ist wieder zu ihren Wurzeln als Fachlehrerin für den ernährungswissenschaftlichen und hauswirtschaftsökonomischen Fachbereich zurückgekehrt. Wir wünschen ihr auch auf diesem Wege nochmals alles Gute und bedanken uns für die tolle und wertvolle Zeit. **DANKE!**

Somit wurde diese Karenzstelle neu besetzt und unsere neue Pädagogin möchte sich hier im Anhang kurz vorstellen: „Mein Name ist Lisa-Maria Bucher, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Grinzens. Nach meinem Abschluss an der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik 2018, war ich nun zwei Jahre als Hortpädagogin in Axams tätig. Nebenbei befinde ich mich in einer Zusatzausbildung zur frühen sprachlichen Förderung oder zur Früherziehung. Mir ist es wichtig, dass ich für meine pädagogische Arbeit stets auf dem neuesten Stand bin. Ebenso lege ich einen besonderen Wert darauf, dass ich in meiner Arbeit authentisch bin und den Bezug zu meiner Lebensumwelt einbringen kann. Dadurch erfreut es mich umso mehr im Gemeindekindergarten Grinzens in der Hasengruppe als gruppenleitende Pädagogin tätig zu sein. Nebenbei bin ich eine begeisterte Wintersportlerin, dadurch auch ein Mitglied des Wintersportvereins in Grinzens und ein



aktives Mitglied der Musikkapelle. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern im Kindergarten.“

Nicht nur eine neue Pädagogin, sondern auch viele neue Kinder haben mit uns gemeinsam dieses Kindergartenjahr gestartet und bekannte Gesichter sind über den Sommermonaten um einiges gewachsen.



Somit starten wir heuer gemeinsam durch das bunte Regenbogenjahr und es war auch schon allerhand los.

Anfang Oktober konnten wir noch das Erntedankfest im Kindergarten gemeinsam mit Pfarrer Ferner feiern. Natürlich alles im Freien, aber das trübte nicht die tolle Stimmung.

Unser weiteres Thema in der Igelgruppe hat mit einer harmlosen Feldspinne angefangen, die wir gemeinsam im Bewegungsraum entdeckt haben.



Manche Kinder fanden sie zwar spannend zu bestaunen, hatten aber trotzdem Respekt vor diesem kleinen Lebewesen. Einfangen allerdings wollten auch wir Erwachsenen diese Spinne nicht. Trotzdem wollten wir den kindlichen Forscherdrang fördern und so wurde das Thema Spinnen im Kindergarten geboren, trotz einiger Vorurteile gegenüber diesem

Lebewesen aufseiten mancher Erwachsener (mich eingeschlossen;-)). So haben wir uns am nächsten Tag auf dem Weg gemacht um eine Spinne in der Natur zu finden, die wir im Kindergarten beobachten können. Gefunden in einer Scheune und gefangen im Joghurtglas konnten wir sie anschließend gut analysieren und später wieder in die Freiheit entlassen. Wir haben vieles über Spinnen gelernt und waren unter anderem schockiert, dass sie weltweit zu finden sind. Ozeane natürlich ausgeschlossen, obwohl die Kinder mit Erfindungen wie Schwimmwesten für Spinnen sehr erfinderisch gewesen wären.



Den Abschluss dieses Themas bot eine Werkarbeit mit einer sich bewegenden Spinne.



Auch den Kindern aus der Hasengruppe erging es ähnlich. Bei einem gemütlichen Spaziergang über die Felder hörten sie seltsame Geräusche, die natürlich näher erkundet werden mussten.

Somit war schnell klar, dass das Geräusch durch eine Kuhschelle entstand. Auch hier wurde der Forscherdrang der Kinder unterstützt und das Thema Kuh entstand. Der Unterschied zwischen Glocke und Schelle wurde besprochen, ebenso die veränderte Farbenseite der Rinder



und vieles mehr. Eine Kuhglocke und Schelle wurde mitgebracht und jedes Kind durfte einmal versuchen wie schwer diese Teile eigentlich sind. Der Kreativität bei diesem Thema waren keine Grenzen gesetzt: eine eigene Geschichte wurde erfunden, Bilder dazu erstellt und sogar mit dem Abdruck der eigenen Hand eine Kuh dargestellt.



Martinsfest mal Anders

Auch das St. Martinsfest wurde heuer durch Corona in einer etwas anderen Art und Weise gefeiert.

Gemeinsam als Kindergarten- und Hortteam haben wir mit einigen Müttern eine tolle Alternative zum Laternenfest gefunden. Bei dieser Aktion haben wir - sowohl im Kindergarten als auch viele im priva-

ten Bereich - mitgemacht: <http://lichtschneiderei.de/aktion-laternen-fenster/>. Frei nach dem Motto „WIR VERZAUBERN GRINZENS“ stellten wir am Martinstag den 11.11.2020 um 17:00 Uhr unsere Glaslaternen zu den Kindergarten- und Hortfenstern. Somit erhellten wir auf diesem Wege das Dorf und viele Eltern auch ihre Fenster zu Hause.

Um diese wirklich schöne Idee nicht so schnell verblässen zu lassen und in allen das MITEINANDER zu STÄRKEN, laden wir euch alle ein, eure Laternen am Dienstag den 22.12.2020 um 17 Uhr wieder zu euren eigenen Fenstern zu stellen um GEMEINSAM GRINZENS WEIHNACHTLICH ZU ERLEUCHTEN!

In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne und trotz allem friedliche Weihnachtszeit und dass ihr alle gesund bleibt!

Euer Kindergarten-Team

Volksschule aktiv

Die Volksschule engagiert sich für klimafreundliche Mobilität

Gleich in der ersten Schulwoche startete am Mittwoch, dem 16. September, die Europäische Mobilitätswoche, sie fand ihren Abschluss mit dem autofreien Tag am Dienstag, dem 22. September. In dieser Woche soll auf klimafreundliche Fortbewegung geachtet werden. Unsere Klimabündnis-Schule nahm mit Freude und einigen Aktionen daran teil. Besonders freuten wir uns über die bereitwillige Unterstützung einiger Grinziger.

Die Kinder besuchten bereits am Mittwoch Herrn Sepp Leitner in der Seite. Er erzählte den SchülerInnen, dass es in seiner Kindheit nur drei Autos in Grinzens und keine asphaltierten Wege gegeben hat. Dazu konnten die Kinder auf

einem alten Foto Sepps erstes Fahrrad bewundern. Mit 11 Jahren hatte er es bekommen, und es war ein Erwachsenen-fahrrad, denn ein Kinderfahrrad hat es damals noch nicht gegeben!

Als gedankenvoller Mitbürger wollte Sepp Leitner den Kindern ein Vorbild sein: Er versprach, während der gesamten Woche sein Auto stehen zu lassen, zum Zeichen dafür durften die Kinder





sein Auto verhüllen. **Und wirklich: Bereits am nächsten Tag trafen wir ihn zu Fuß unterwegs!**

Am selben Tag marschierten die Klassen weiter, um Flugzettel und Gewinnspiele für die Mobilitätswoche zu Hause abzugeben. Dabei erfuhren wir, dass fast alle SchülerInnen nicht länger als 25 Minuten in die Schule brauchen und auch gerne mit FreundInnen zu Fuß gehen. Überall, wo Eltern zu Hause waren, wurden wir herzlich empfangen und oft sogar noch mit einer Wegzehrung unterstützt. Die Grinziger sind sehr herzliche und freundliche Leute! Um die Flugzettel zu allen Kindern nach Hause zu bringen, eilten wir noch ein paar weitere Tage durch das Dorf.

Am Montag ging es dann ans Brötchenbacken. In der Gemeindegküche formte und verzierte jedes Kind zwei Brötchen. Stunden später duftete es herrlich im ganzen Schulhaus. Einige Kinder konnten nur mit Mühe vom Anknabbern abgehalten werden, aber dafür hatten wir Lehrerinnen das größte Verständnis! Deshalb ließen wir die Brötchen rasch in Jausensackerln verpacken.

Am autofreien Tag verschönerten die Kinder die Straße vor der Gemeinde mit



Kreidebildern. Tolle Ideen, wie zum Beispiel eine sicher 20m lange Schlange, waren da dabei.

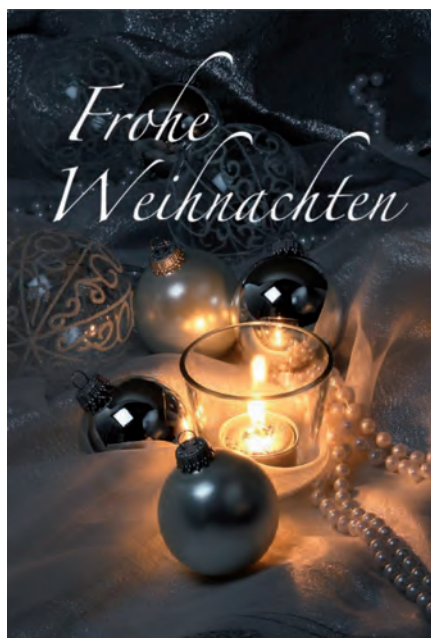
Geholfen hat uns freundlicherweise Herr Luis Kapferer, er zauberte Einhörner, Pferde, Löwen, Hunde und Palmen auf die Straße.

Am Tagesende verteilten die Klassen noch vor dem MiniM, am Wendeplatz und vor der Gemeinde ihre Jausensackerln an klimafreundliche Verkehrsteilnehmer. **Wir hoffen, wir konnten ein paar Grinzigern eine kleine Freude bereiten! (Hoffentlich waren nicht doch noch Mäuschen am Gebäck.)**

Vielen Dank an Frau Heidi Kastl für ihre Unterstützung, an Herrn Sepp Leitner und Herrn Luis Kapferer für ihre Mithilfe und an all die freundlichen GrinzigerInnen!

Für nächstes Jahr hoffen wir, dass noch mehr GrinzigerInnen ihr Auto am autofreien Tag stehen lassen und an den Aktionen der Europäischen Mobilitätswoche teilnehmen!

*Zum Schluss bleibt uns
Lehrer:innen und Schüler:innen
der Volksschule nur noch zu sagen:*





„Der Summer isch ummer

Kühe und Jungvieh kehren vom Almsommer in ihre heimischen Ställe zurück. Eine Tradition die jedes Jahr im Herbst stattfindet. Nur wenn alle Tiere einer Alm vollzählig und gesund wiederkommen, werden sie für ihre Rückkehr geschmückt: Kränze aus Fichtengrün, bunte Bänder, Glocken und Alpenblumen zieren dann die Kühe. In Grinzens gab es am 12. September sogar zwei Almabtriebe zu bewundern.

Am späten Vormittag kehrten die Tiere der Salfeins Alm mit ihrem Hirten Johann Hörtnagl und den Almmeister Johann Holzknacht, sowie einigen Helfern nach Grinzens zurück.



Der Hirte von der Salfeins Alm :
Johann Hörtnagl

Beim Ortsschild wurden die Hirten und das Vieh sogar mit Musik willkommen geheißen und musikalisch nach Hause begleitet.

Familie Holzknacht –
Bianca, Johann, Conny, Selina
und Romana





– is Viech kimmt hoam“

Endlich – Wie jedes Jahr sehnsüchtig erwartet, zogen mittags die Hirten und das Vieh von der Furgges Alm unter viel Beifall durch das Dorf.



Hirterfamilie Vindl: Dominik, Luis und Claudia, Marco, Vroni und Rene mit Lukas



Der Hirte von der Furgges Alm
Luis Vindl (seit 35 Jahren Hirte).



Jakob und Marie können es kaum mehr erwarten.



Der jüngste Hirte Lukas und sein stolzer Opa Luis.



Nach dem anstrengenden Almabtrieb genießt Lukas mit seiner Freundin Annalena einen Apfel.

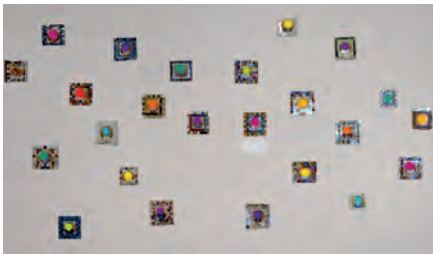




Hort „Grinzner Gang“

Jahresthema: „Wir alle sind einzigartig!“

Dieses Thema begleitet uns das gesamte Jahr und spiegelt sich in unseren Angeboten und Impulsen wider. Bei jeder Geburtstagsfeier sprechen wir darüber, dass es jeden und jede von uns nur einmal auf der gesamten Welt gibt und jede und jeder somit einzigartig ist. Wir überlegen uns auch gemeinsam, warum das jeweilige Geburtstagskind denn so besonderes und so einzigartig für uns ist. Die Kinder werden durch die positiven Gedanken der anderen Kinder in ihrem Selbstwertgefühl bestärkt. Die Bilderrahmen, die die Kinder als Geburtstagskalender gestaltet haben, unterscheiden sich alle und sind somit ebenfalls einzigartig.



Schöne Herbstzeit

Die Kinder genießen die Zeit, die wir im Freien verbringen. Wir nutzen meist täglich die Flächen vor dem Schulgebäude, denn der Großteil der Kinder, spielt am liebsten dort. Vor allem die Hüpfstangen sind sehr beliebt und die Kinder sind sehr ehrgeizig. Fast kein Kind konnte von



Anfang an mit der Hüpfstange springen, aber die meisten haben es innerhalb von ein paar Stunden gelernt. Inzwischen liegt der Rekord der Sprünge schon über tausend, was von einer sehr guten Körperbeherrschung zeugt. Die Kinder trainieren beim Hüpfen ihr Gleichgewicht und ihre Koordination.

Viele Kinder lieben es, Pferde zu spielen. sie galoppieren dann mit Gewieher über die Wiese und tauchen in ihrer Fantasiewelt unter.

Auch Fußball und andere Ballspiele sind sehr beliebt und ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Bei diesen Spielen werden der Teamgeist und der Zusammenhalt zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen gefördert. Es ist schön zuzusehen, wie alle Kinder gemeinsam spielen und die „Großen“ Rücksicht auf die „Kleinen“ nehmen.



Wir verzaubern Grinzens

Die Kinder haben dieses Jahr für St. Martin leere Marmeladen- und Gurkengläser mit phosphoreszierenden Farben angemalt



und dann fasziniert festgestellt, dass die Gläser auch ohne Kerze im Dunkeln leuchten. Am Martinstag, den 11.11.2020 haben wir als Alternative zu unserem Martinsumzug, der dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte, ganz Grinzens erleuchtet. Der Hort war, wie auch der Kindergarten mit vielen Laternen, die die Kinder zuvor liebevoll gestaltet hatten, erleuchtet. Viele Familien haben auch Zuhause ein Licht hinter das Fenster gestellt. Da wir diese Idee sehr nett finden, haben wir gemeinsam mit dem Kindergarten beschlossen, auch kurz vor Weihnachten noch einmal ganz Grinzens erleuchten zu lassen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr alle euch anschließt und mit uns am 22.12.2020 ab 17 Uhr Grinzens verzaubert und Laternen hinter eure Fenster stellt.





Kinderweihnacht

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie bedeutsam Weihnachten für die Kinder ist. Da bündelt sich die Sehnsucht nach Geborgenheit und Liebe in besonderer Weise. Die Geschenke, die überraschen und passen, tun so gut. Gemeinschaft in Frieden wärmt. Zeit haben füreinander heilt. Viel kann die Familie als solche dazu beitragen. In der Schule und im Kindergarten wird auch viel versucht. Die Pfarre denkt ebenfalls viel an die Kinder und will eine „Kindermette“ gestalten – sicher anders als in den letzten Jahren. Wie sollen wir es heuer wegen Corona machen? In der Kirche? Bei so vielen Menschen? Wir sind auf der Suche nach Wegen, die ohne jemanden in Gefahr zu bringen, ein Verweilen bei Jesus ermöglichen. Beim Pavillon? Rund um einen geschmückten Baum auf dem Feld? Indem wir, weit auseinandergezogen im Dorf Stationen gestalten? Wir wollen noch keinen Zeitpunkt und keinen Ort der Feier veröffentlichen, da es zu keinen Menschenansammlungen kommen darf und wir noch abwarten, wie sich alles entwickelt. Wir warten mit allen Fixierungen noch zu und veröffentlichen früh genug im Schaukasten, über die Medien, auf der Homepage, wie wir als Kirche mit den Kindern heuer Weihnachten feiern wollen.

Sicher ist: Weihnachten kommt.

Jesus wird da sein. Er wird uns segnen. Es braucht aber noch Geduld, bis wir genau wissen und sehen wo und wie.

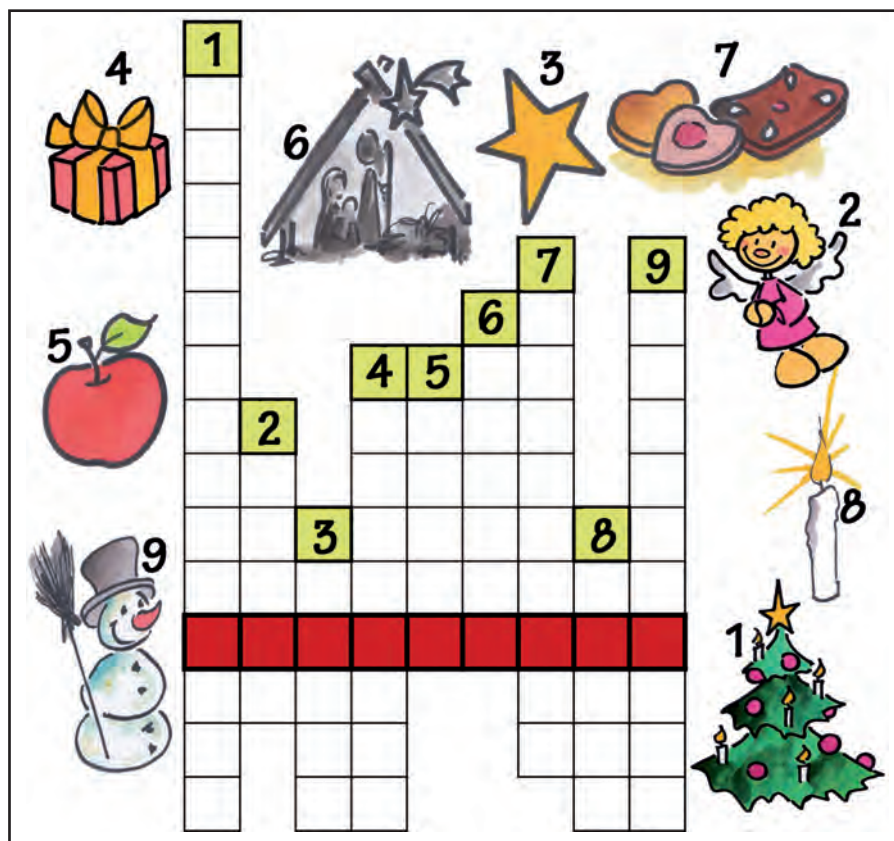
Euer Pfarrer Peter Ferner

Sternsingen - aber sicher!

Zusammenhalten und unterstützen!

Die Corona-Krise hat uns allen in diesem Jahr schon viel abverlangt. Wir haben aber auch erfahren, dass mit Zusammenhalten und Rücksichtnahme viel Positives bewirkt wird. Diese verantwortungsvolle Haltung und die erlernten Verhaltensregeln wollen wir nun auch auf die kommende Sternsingeraktion anwenden. Die Menschen im Land sehen es gerade jetzt als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht,

Pfarrgemeinde Grinzens



Bildnachweis: Image: Daria Broda, www.knollmaennchen.de

In: Pfarrbriefservice.de

wenn ihnen der Segen für das Jahr 2021 überbracht wird. Und die Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten benötigen unsere Hilfe mehr denn je.

Um die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten zu gewährleisten, wird die Sternsingeraktion 2021 mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Diese sind im Kontakt mit Experten/innen und Gesundheitsbehörden entstanden und werden laufend aktualisiert.

Wie der genaue Ablauf in den Pfarren für 2021 aussehen wird, ist noch unklar. Daher bitten wir um Geduld. Die Verantwortlichen der Sternsingeraktion werden die Informationen zeitgerecht in den Schau-

kästen bei den Pfarrkirchen anschlagen bzw. verkünden lassen.

Auch wenn durch Corona vieles anders abläuft, freuen sich die Sternsinger/innen schon darauf, euch/Ihnen den Segen für das Jahr 2021 zu bringen.



**STERNSINGEN 2021
- aber sicher!**

**MIT ABSTAND
DEN SEGEN BRINGEN.**

**MIT ABSTAND
DIE BESTE AKTION.**

MACH MIT!



In der Bücherei Grinzens ist immer sehr viel los

Lachsalven mit Markus Koschuh

Manchmal braucht man ein bisschen Mut im Leben und dieser wird auch meistens belohnt. So erging es uns am 3. Oktober dieses Jahres. Wir hatten gleich nach Ende des ersten Lockdowns mit dem Kabarettisten Markus Koschuh einen Termin für Oktober vereinbart. Schon seit Jahren ist es eine liebgewonnene Tradition der Bücherei Grinzens, dass wir parallel zu „Österreich liest“ eine Veranstaltung durchführen. Normalerweise laden wir eine Autorin oder einen Autor ein, so waren unter anderem schon Judith Tassler, Joe Fischler oder Bernhard Aichner zu Gast. Nun waren wir der Meinung, dass die Menschen in diesen emotional schwierigen Zeiten etwas zum Lachen brauchen. Da im Herbst Innsbruck auf der Ampel rasch rot war, Innsbruck-Land hingegen orange, überlegten wir lange, ob wir die Veranstaltung im Grinzner Gemeindesaal unter Einhaltung aller Hygieneregeln abhalten können. Schließlich entschieden wir uns dafür, bis Ende September gemeinsam mit der Gemeinde zu entscheiden, ob wir es wagen sollten. Wir konnten den Kabarettabend dann durchführen, aber lediglich 49 Personen Platz bieten. Bei 50 Personen hätten wir einen eigenen Coronabeauftragten, samt Schulung, benötigt. Der Abend wurde zum vollen Erfolg. Die Zuseherinnen und Zuseher waren sehr diszipliniert und auch sehr großzügig, sodass wir sogar mit einem Plus aussteigen konnten. Koschuh zeigte einen Querschnitt aus seinen Programmen und ließ alle die angespannte Gesundheitssituation für kurze Zeit vergessen. Möglich machte die Veranstaltung auch die großzügige



Künstler Markus Koschuh entspannt vor dem Auftritt



Männliche Unterstützung der Büchereidamen durch Wolfgang Netzer an der Schank



Organisatorin Mireille Netzer bei der Begrüßung mit Koschuh



Eine Anzeigetafel zeigte, wann das Häusl frei ist, ein kleiner Gag in ersten Zeiten.



Abstände wurden eingehalten, nur 49 Zuhörerinnen und Zuhörer durften kommen, aber die waren sehr großzügig

Unterstützung der Gemeinde, der Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge, der Apotheke Axams und von M-Preis mit den Superbrezen.



Viel Neues, besonders für junge Leser

Wir haben auch kräftig eingekauft, es gibt eine Vielzahl von neuen Krimis, Romanen und Sachbüchern für die Erwachsenen, aber ein besonderes Schwergewicht legten wir beim Einkauf auf Kinder und Jugendliche. Wir gehen mit der Zeit und bieten ab sofort auch Tonies und Tiptoi an.



Die Kids freuen sich schon darauf, die Tonies ausprobieren zu können

Zur Erklärung: Tonies sind Figuren, die Hörerlebnisse anfassbar machen. Es gibt Figuren, die Geschichten erzählen, aber im Gegensatz zu einer CD unverwundlich und kinderleicht zu bedienen sind. Tiptoi ist ein interaktives Lernspiel bestehend aus einem Digitalstift und einem Spielbrett, Buch oder Puzzle mit digitalem Papier. Der Stift wird auf verschiedene Stellen der bedruckten Oberfläche gehalten und erkennt, welche Stelle angetippt wurde. Der Infrarot-Scanner im Stift liest diesen Code aus und erklärt das Spiel oder auch die Bilder eines Buches. Fragen Sie einfach ihre Kids, die wissen Bescheid.

Leider müssen wir die Bücherei aufgrund des zweiten Lockdowns voraussichtlich bis 8. Dezember schließen. Dann freuen wir uns aber ganz besonders wieder auf euch:

Hier noch einmal zur Erinnerung unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr

Freitag: 16 bis 18 Uhr, in den Ferien haben wir immer nur mittwochs geöffnet. Neue Entwicklungen erfährt ihr auf unserer Homepage: buecherei-grinzens.at

Euer Bücherei-Team



Rückblick Bergrettung Axams

Einsatzreicher Sommer:

In diesem besonderen Jahr hat sich das Freizeit- und Urlaubsverhalten merklich verändert und so sind in unseren Bergen viele Menschen unterwegs. Zwangsläufig kam es dabei auch zu mehreren Unfällen und somit auch zu zahlreichen Einsätzen.

Jede Einsatzalarmierung löst beim jeweiligen Bergretter/in einen gewissen Stress aus. Die Alarmierungsmeldung, Einsatzrüstung, Plausibilität der erhaltenen Unfalldaten, Mannschaftsstärke, Wetterverhältnisse, Sicherheitsausrüstung und vieles mehr gilt es schnell zu managen, sowie im Sinne des Patienten eine schnellst- bzw. bestmögliche Bergung durchzuführen.

Viele Einsätze sind fordernd und wirken auch lange nach. Im Gegensatz dazu werden wir auch zu Einsätzen gerufen, die einem wieder Kraft geben. Immer wieder erhalten wir sehr persönliche Dankeschreiben.

Bei einem Einsatz am Schwarzhorn konnten wir einem frischverheirateten Paar aus ihrer Notlage helfen. Die beiden waren gerade auf Flitterwochen und immer noch auf Wolke 7. Der Neuschnee brachte sie dann aber doch an ihre Grenzen.



Wir konnten sie schlussendlich wieder sicher ins Tal bringen. Zusätzlich kamen wir auch in den Genuss eines traumhaften „Schnee“-Panoramas, und das Anfang August!

Ein weiterer Sommer-Einsatz im Schneeeinde gottseidank glimpflich. Bei starkem Schneefall und Nebel verloren zwei Wanderer am Roten Kogel die Orientierung, treffenderweise wurde bei Kontaktaufnahme zu den Verstiegenen auch der Hand-Akku leer. Während der Anfahrt fanden die beiden schließlich unverletzt zur Potsdamer Hütte zurück und unsere Mannschaft konnte den Einsatz abbrechen.

Anwärter in Action:

Unser Anwärter Markus konnte nach verletzungsbedingter Verschiebung im letzten Jahr nun auch seinen „Grundkurs Sommer“ erfolgreich abschließen und hat somit die Ausbildung zum fertigen Bergretter mit Bravour absolviert!



Und unsere drei neuen Anwärter Ines, Rosanna und Florian haben ihre „Anwärterüberprüfung Sommer“ Anfang Oktober ebenfalls positiv bestanden.

Gratulation an alle an dieser Stelle und weiter so!

Appell:

Rund um die Covid19-Maßnahmen und die damit verbundene sehr viel aufwändigere Einsatzabwicklung dürfen wir uns wohl auch auf eine herausfordernde Wintersaison einstellen. Daher möchten wir noch einmal an die Eigenverantwortung der Bergsportler/innen appellieren! Um das Risiko eines Einsatzes gering zu halten, planen Sie Ihre Touren sorgfältig, gehen Sie nicht an Ihre Leistungsgrenze,

unternehmen Sie Ihre Aktivitäten nur in gesundem Zustand und halten Sie Abstand zueinander!

Zur Unterstützung der Bergrettung Tirol möchten wir auch an die Fördermöglichkeiten durch die Bergekostenversicherung um nur 28,-/Jahr für die ganze Familie erinnern.

Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet: <https://bergrettung.tirol>

Wir wünschen eine schöne, unfallfreie Wintersaison!

Auszug aus unseren Einsätzen:

- 30.07.** Klettersteig Steingrubenkogel – Absturz, Notarzthubschrauber hat übernommen
- 05.08.** Schwarzhorn – Sucheinsatz
- 07.08.** Salfeins – verstiegene Wandergruppe, telefonische Unterstützung
- 09.08.** Hohe Villerspitz – Absturz, Unterstützung durch Notarzthubschrauber und Libelle
- 09.08.** Axamer Lizum – abgestürzte Person
- 11.08.** Axamer Lizum Birgitzköpfsteig – gestürzter Wanderer
- 16.08.** Ortsgebiet Götzens – nächtlicher Sucheinsatz
- 24.08.** Ampferstein – Abgestürzter Wanderer, Unterstützung durch Notarzthubschrauber
- 26.08.** Senderstal – Abgestürzter Wanderer
- 08.09.** Kemateralm – verunfallter Mountainbiker
- 25.09.** Roter Kogel – Sucheinsatz, Verstieg





Freiwillige Feuerwehr Grinzens

Neuankauf Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung Allrad (LFB-A):

Nachdem sich beim Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung in den letzten Jahren Reparaturen zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft häuften und somit bereits beträchtliche Summen investiert werden mussten, wurde in Absprache mit der Gemeindeführung, Bezirks- und Landesfeuerwehrrinspektor sowie dem Land Tirol ein Austausch gegen ein neues, den heutigen Anforderungen entsprechenden Fahrzeug beschlossen.



Generationswechsel beim LFB-A

Die ersten Vorbereitungen und Besprechungen für den Austausch fanden bereits im Oktober 2018 statt. Hier wurden die ersten Grundsatzbeschlüsse über Aufbau, Form, Motorisierung oder z.B. Ausrüstungsgegenstände beschlossen.

Nach einer über 2-jährigen Phase der Ausschreibung, Angebotslegung, Vergabeverhandlungen, Besprechungen für den fertigen Aufbau sowie die Fertigung selbst, konnten wir voller Freude das neue Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Allrad am 29. Oktober 2020 zu uns nach Grinzens überstellen.

In Summe wurden von den Kameraden der Feuerwehr Grinzens bis zu diesem Tag rund 670 Stunden an unbezahlter Eigenleistung in die Beschaffung investiert.



Fahrzeugflotte mit dem alten LFBA

Aufgebaut wurde das neue Fahrzeug bei der Firma Rosenbauer auf einem MAN-Fahrgestell mit 15 Tonnen Nutzlast und 290 PS.

Die Finanzierung wird von Land Tirol, der Gemeinde Grinzens sowie der Kameradschaftskassa der Feuerwehr Grinzens getragen.



Rundum Ansichten LFB-A

Altes LFB-A nach Kroatien überstellt:

Seit mehreren Jahren unterstützt das Land Tirol Feuerwehren in Kroatien mit gebrauchten Fahrzeugen. Die Anschaffung der neuen Gerätschaften wird vom Land Tirol gefördert, im Gegenzug erhält das Land das alte Fahrzeug für dieses Unterstützungsprogramm.

Nach nunmehr 27 Jahren wurde auch unser alter LFB-A dieser Aktion zugeführt und wird in Kroatien bei der Feuerwehr Sopje hoffentlich noch gute Dienste leisten.



Abschiedsfoto vom LFB-A mit Fahrzeugpatin Annemarie Holznecht und Kdt. OBI Helmut Buchrainer



Übergabe LFB-A an die Feuerwehr Sopje

Abschluss der Grundausbildung in der Ortsfeuerwehr

Aus- und Weiterbildung sind ein wichtiger Faktor im Feuerwehrwesen um den ständig steigenden Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden. Aus diesem Grund muss jedes Feuerwehrmitglied am Beginn der Laufbahn die Grundausbildung erfolgreich abschließen.



v.l.n.r. David Zenleser, Simon Gürtler, Johannes Flunger, Manuel Hofer, Simon Holznecht, Jakob Gogl, Daniel Buchrainer



Sieben neuen Mitgliedern der Feuerwehr Grinzens wurde dieses Wissen seit dem Frühjahr 2020 unter Einhaltung der geltenden Dienstvorschriften vermittelt. Die Überprüfung des Lernerfolges muss aufgrund der aktuell geltenden Dienstvorschriften bezüglich der COVID-19 Pandemie, bis auf weiteres verschoben werden.

Ein herzliches Dankeschön für gilt dem Grundausbildungsbeauftragten BI Kofler Alexander und allen Helfern während der Ausbildungstätigkeit.

Einsätze

In der zweiten Jahreshälfte 2020 wurde die Feuerwehr Grinzens zu den folgenden Einsätzen gerufen:

- Am Sonntag, den 06.09.2020, wurde die Feuerwehr Grinzens zu mehreren Unwettereinsätzen in den Ortsteil Neder gerufen. Aufgrund des anhaltenden Dauerregens kam es zu einer Verkläusung des Wasserdurchlasses bei der Tafelkapelle, Überflutungen von mehreren Gebäuden und zu zwei Hangrutschen auf die Gemeindestraße Neder.



Aufräumarbeiten nach Hangrutsch auf die Gemeindestraße Neder

- Am Mittwoch, den 14.10.2020, wurden wir mittels Pager und Sirene zu einem Kaminbrand in den Kapellenweg alarmiert. Der Einsatz konnte nach kurzer Zeit beendet werden.
- Ein Fahrzeug hatte im Bereich der Bus-Wendestelle, am 20.10.2020, eine größere Menge an Betriebsflüssigkeiten

verloren. Die Betriebsmittel wurden von der Feuerwehr Grinzens gebunden und die Fahrbahn gereinigt.



Ausgetretene Betriebsmittel am Bus-Wendepunkt

- Am Samstag, den 14.11.2020 wurden wir mittels Pager zu einem technischen Einsatz im Bereich der Bus-Wendestelle gerufen. Ein Linienbus hatte aufgrund technischer Probleme Betriebsmittel verloren, welches von der Feuerwehr Grinzens gebunden wurde.



Ausgetretene Betriebsmittel am Bus-Wendepunkt

Alle Einsätze konnten unfallfrei abgearbeitet werden.

Das Coronavirus und der Feuerwehralltag

Die Corona-Pandemie brachte auch Einschränkungen im Feuerwehrwesen mit sich. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gewährleisten, reagierte der Landesfeuerwehrverband Tirol auf die akute Lage mit mehreren Dienstanweisungen!

Seit Herbst 2020 wurden aufgrund dieser Dienstanweisungen alle Veranstaltungen, Tätigkeiten als auch der Übungsbetrieb eingestellt.

Runde Geburtstage:

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens

gratuiert ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag:

OFM Hager Stefan	zum 30er
Patin Martina Oberdanner	zum 40er
OV Walder Thomas	zum 50er
OBM Bucher Anton	zum 60er
OFM Hassl Manfred	zum 60er
HFM Leitner Gerhard	zum 60er
HFM Klingenschmid Alois	zum 90er

Aktuelle Berichte und Fotos auf unserer Homepage:
www.ff-grinzens.at



Anmerkung zu den geplanten Silvesterfeiern:

Auch die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über einen ruhigen Jahreswechsel freuen.

Wir bitten um sorgsamen Umgang mit den Feuerwerkskörpern.

Die Feuerwehr Grinzens wünscht allen GemeindebürgerInnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und allen Schutz für das kommende Jahr 2021

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

Kommandant OBI Buchrainer Helmut





JiM - Jugend im Mittelgebirge mit frischem Schwung



Sylvia Valle ist die neue Koordinatorin von JiM (Jugend im Mittelgebirge). Sie hat Sozialpädagogik in Stams studiert, hat eine Coaching Ausbildung und arbeitete in den letzten vier Jahren in der Jugendarbeit in der Marktgemeinde Telfs. Ihre neue Aufgabe ist die Koordination von JiM – Jugend im Westlichen Mittelgebirge. Die sechs Gemeinden, haben für die Jugendräume vier Standorte: Mutters, Götzens, Axams und Grinzens.



**Baumeisterarbeiten,
Asphaltierungsarbeiten
für Gemeinden und
privaten Bereich**

**Rieder Asphalt
GmbH & Co KG
6273 Ried im Zillertal**

Tel.: 05283/2334
e-mail: office@riederasphalt.at

Weiters gilt es die sozialräumliche Arbeit für die Jugendlichen zu nutzen, welche die aktuellen Bedürfnisse und Lebenslagen dieser beachtet.

Die Offene Jugendarbeit bietet Jugendlichen die Möglichkeiten, sich Zeit und Raum zu nehmen, in dieser herausfordernden Phase des Lebens. Die Ziele der Offenen Jugendarbeit werden im Handbuch der Offenen Jugendarbeit ausformuliert und sind:

- Persönlichkeitsentwicklung
- Identitätsentwicklung
- Handlungskompetenz
- Gemeinschaftsfähigkeit
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Sprachrohrfunktion

„Es ist eine spannende und vielversprechende Tätigkeit, da bereits ein tolles Team vorhanden ist. Die Jugendarbeiter*innen kennen die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Jugendlichen und sind gewillt, sie bestmöglich auf ihrem Weg zu begleiten. Die Koordinationsaufgabe umfasst die Organisation und Planung zwischen den Jugendräumen, den Mitarbeitern, den Jugendlichen und den Gemeinden des Mittelgebirges. Ich sehe mich in der Funktion der Begleiterin und Diamantenschürferin. Jeder hat ein vielfältiges Potential in sich und dieses gilt es zu bergen, das gelingt in Zusammenarbeit leichter. **Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.**

Jugendräume als Anlaufstelle

In dieser zweiten Corona Welle konnten

die Jugendarbeiter dennoch für die Jugendlichen da sein. In der Zeit der Ausgangsbeschränkung blieben die Jugendräume für Beratungen, Informationen und Gespräche, mit allen notwendigen Maßnahmen, geöffnet. Im zweiten Lockdown hingegen wurde ein Jugendbeteiligungsprojekt gestartet. Das Ziel war ein einheitliches Auftreten für die Jugendarbeit im Mittelgebirge zu schaffen.

Mit dieser Aktion wurden einerseits die Jugendlichen in den Gesamtprozess eingebunden. Somit wurde auch das Angebot der Jugendarbeit bekannter gemacht. Andererseits wurde mit der Beteiligung der Gemeinden ein klares Statement gesetzt, dass Jugendarbeit einen wichtigen Stellenwert besitzt und die Meinung der Jugendlichen zählt.

Informationen zu den Jugendräumen, den Aktionen und Angeboten finden sich auf der Facebook und Instagram Seite wieder.



KONTAKT

Dipl. Soz.Päd. Sylvia Valle
JiM JUGENDKOORDINATORIN
Jugend im Mittelgebirge
Mobil +43 676 7914719
Mail jim@axams.gv.at
Homepage www.jim-jugend.at
Facebook: JiM – Jugend im Mittelgebirge
Insta: JiMJugend

*Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr 2021!*





Jungbauern/Landjugend

Neuwahlen:

Am 14.08.2020 trafen wir uns im Sportcafé Grinzens, um unsere alljährliche Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen durchzuführen. Wieder einmal sind 3 erfolgreiche Jahre vergangen, in denen wir viele lustige Ausflüge, bärige Feste, tolle Hochzeiten und nette Waisiten hatten.



Erntedank:

Unser Erntedank Fest fand am Sonntag, den 04.10.2020 statt. Leider konnten wir mit der geschmückten Krone nicht die gewohnte alljährliche Prozession absolvieren, deshalb fand die Heilige Messe vor unserer Kirche statt.



Die neuen Ergebnisse der Wahl:

Obmann : Nagl Marco
Ortsleiterin: Holzknecht Selina
Obmann Stv: Vindl Dominik
Ortsleiterin Stv: Valtingoier Lea
Kassier: Hofer Manuel
Schriftführer: Gürtler Florian
Kassier Stv: Freisinger Johanna
Schriftführer Stv: Zenleser David

Beiräte:

Flunger Johannes, Buchrainer Daniel
 Überbacher Pia,
 Schneider Holzknecht Semina

Wir möchten uns hiermit bei allen Mitgliedern und natürlich auch dem Ausschuss bedanken! Ohne ein gemeinsames Miteinander wäre so einiges nicht möglich!

VIELEN DANK AN ALLE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!

Alter Ausschuss:

Ein großes DANKE dem ehemaligen Ausschuss für die letzten Jahre!
 Wir wünschen euch auf eurem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Hochzeiten:

In diesem Jahr heirateten gleich zwei unserer ehemaligen Ausschussmitglieder! Dies freute uns natürlich sehr! Wir beglückwünschten beide Paare recht herzlich und überreichten natürlich auch ein kleines Hochzeitsgeschenk!

Wir wünschen beiden Brautpaaren auf diesem Wege noch einmal alles, alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Karin mit Bernhard am 30.08.2020



Simon mit Helena am 22.09.2020

Jung hilft Alt:

Sowie im Frühjahr übernehmen wir gerne wieder sämtliche Erledigungen und Einkäufe für alle Personen der Risikogruppe und die, die in Quarantäne bleiben müssen.

Meldet euch bitte bei:

Selina Holzknicht: 0699/18230149
 Florian Gürtler: 0660/3748789

Eure Jungbauern



Wir übernehmen gerne alltägliche Erledigungen (z.B. Einkäufe,...) für Personen der Risikogruppe oder in Quarantäne.

MELDET EUCH BEI...

Selina Holzknicht: 069918230149
 Florian Gürtler: 06603748789



Jahresbericht Krippenverein Grinzens

Wir konnten im Dezember des vergangenen Jahres unsere Jubiläumsausstellung „60 Jahre Krippenverein Grinzens“ durchführen. Am ersten Abend der Ausstellung fand die Festversammlung für die vereinseigenen Krippenvereinsmitglieder im vollbesetzten Gemeindesaal statt. Der Obmann Arthur Holzknicht konnte das Ehrenmitglied Josef Leitner, Dekan Paul Hauser, Vikar Dr. Ernst Jäger, Bürgermeister Anton Bucher, sowie alle Anwesenden begrüßen. Vikar Dr. Ernst Jäger hielt das Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder, Dekan Paul Hauser übernahm die Segnung der ausgestellten Krippen. Danach erfolgte die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Unserem Obmann Arthur Holzknicht wurde das Goldene Ehrenzeichen des Landesverbandes durch dessen beiden Vertreter Frau Andrea Handl und Herrn Jakob Lindner überreicht. Der Krippenverein Grinzens konnte das Ehrenzeichen in Bronze an Engelbert Wörndle, Manuel Oberdanner und Alois Abenthung verleihen. Unser Ehrenzeichen in Silber erhielten Oberdanner Hans, Oberdanner Toni, Gotthard Haider und Josef Hörtnagl. Adi Westreicher, Hans Holzknicht und Herbert Kapferer wurde das Ehrenzeichen in Gold des KV Grinzens verliehen. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte unser Vereinsmitglied und Kapellmeister Engelbert Wörndle mit einem Bläserensemble der Bundesmusikkapelle Grinzens. Bei gemütlichem Beisammensein fand der gemeinsame Abend seinen Ausklang. Unzählige Besucher aus Nah und Fern während der drei Ausstellungstage vermittelten uns den Eindruck einer gelungenen Jubiläumsausstellung.

Die **Jahreshauptversammlung** 2019 fand erst nach Abschluss aller Arbeiten der Jubiläumsfeierlichkeiten im Februar 2020 statt.

Wie jedes Jahr besuchten uns auch heuer im Jänner wieder interessierte Krippenschauer. Eine Gruppe bestehend aus ca. 50 Personen des katholischen Familienverbandes Kaltern aus Südtirol und ca. 50 Mitglieder des Krippenvereines Brazsatteins aus Vorarlberg.



Krippe Manuel Kapferer

Als kleines Dankeschön für alle fleißigen Helfer und Mitarbeiter, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben, sowie alle jene Krippenbesitzer, die ihre Stuben immer für unsere Gruppen der Krippenschauer öffnen, lud der Krippenverein Grinzens am Sonntag, den 8. März 2020 zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Sportcafé ein.

Der für das Frühjahr anberaumte Krippenbaukurs musste coronabedingt auf den Herbst verschoben werden. Im September starteten dann Manuel Kapferer sowie Matthias und Stefanie Rainer unter der Anleitung von Gotthard und Arthur voller Begeisterung und Tatendrang mit dem Krippenbau.

Es entstanden wieder zwei schöne neue Krippen, die ihren Besitzern viel Freude bereiten.



Krippe Matthias und Stefanie Rainer

Leider mussten wir uns auch im heurigen Jahr wieder von langjährigen und treuen Mitgliedern des Krippenvereines verabschieden. Herr Herbert Kircher verstarb am 13.03.2020 und Herr RR Hans Peter Kapferer vollendete sein Leben am 20.06.2020. Wir werden den beiden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir wünschen allen GrinzigerInnen eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

*Für den Krippenverein
Schriftführerin, Lydia Wörndle*





Trotz vieler Corona-bedingten Einschränkungen war die Musikkapelle Grinzens wie gewohnt den Sommer über sehr aktiv. Nachdem die ersten Maßnahmen umgesetzt waren, konnte die Probenarbeit bald wieder beginnen. Da auch der Geburtstag von Obmann Manuel Oberdanner im Frühjahr nicht gefeiert werden konnte, wurde das Ständchen gemeinsam mit Obmann Stephan Gasser im August abgehalten.



Die Sommerkonzerte, die jedes Jahr sowohl in Grinzens als auch in anderen Gemeinden ausgetragen werden, mussten diesmal aus organisatorischer Sicht aufgrund der Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen leicht verändert abgehalten



Musikkapelle Grinzens



werden. Trotzdem hatten wir reichlich zu tun: Neben den zwei Konzerten die am Pavillon in Grinzens zum Besten gegeben wurden, durfte die Musikkapelle auch in Rum, Seefeld, Innsbruck und Neustift ihr Können unter Beweis stellen.

Auch Feierlichkeiten wie die Hochzeit der Marketenderin Karin Jordan gehören zu den freudigen Aufgaben der Kapelle. Die Feier wurde neben der musikalischen Umrahmung auch von den „Mutterer

Bumsa“ und den Jungbauern Grinzens begleitet und gestaltet.

Wir wünschen Karin und Bernhard auf diesem Wege noch einmal das Beste!

Ein besonderer Dank gilt einmal mehr der Bevölkerung von Grinzens, die uns bei sämtlichen Veranstaltungen immer tatkräftig zur Seite steht. Auch heuer, unter diesen speziellen Voraussetzungen können wir immer auf euch zählen – **DANKE!**





Bericht aus der Musikschule



Leider mussten seit März 2019 viele unserer geplanten Veranstaltungen coronabedingt ausfallen. Für das heurige Schuljahr sind ein Faschingskonzert, sowie verschiedene Ensemblekonzerte und ein Volksmusikkonzert geplant, wo sich SchülerInnen in verschiedensten Besetzungen präsentieren können.

Wir freuen uns schon sehr auf die geplanten Konzerte und hoffen, diese durchführen zu dürfen!

Ich bedanke mich bei allen LehrerInnen für ihren Einsatz in dieser für uns alle sehr herausfordernden Zeit mit laufend neuen Anforderungen und Bedingungen. Vielen Dank auch an die Träger der Musikschule, den Gemeinden und dem Land Tirol, für

ihre große finanzielle Unterstützung und ihr Interesse an der Musikschule. Ich wünsche unseren SchülerInnen weiterhin viel Freude mit der Musik und bedanke mich bei allen Eltern und SchülerInnen für die Flexibilität und die Be-

reitschaft, die aktuellen Bestimmungen und Richtlinien gemeinsam bestmöglich umzusetzen!

Bleiben Sie gesund!

Musikschuldirektor Markus Fritz



Musikschulband „Four out of five“ unter der Leitung von Christian Reisinger beim JazzPopRock Festival 2019 im Treibhaus

Sendersbühne - Wir spielen wieder - so bald als Möglich!

„DU KOMMST NICHT MEHR ZURÜCK“



Trotz der widrigen Umstände gehen wir es an und tun, wofür wir brennen – wir spielen wieder Theater.

Die Proben für unsere neue Produktion waren im Oktober 2020 in vollem Gange und wir freuen uns darauf, mit diesem bewegenden und außergewöhnlichen Abend, den wir uns mit Regisseur Philipp Rudig und Michael Siegfried Wilhelmer erarbeiten, sobald als möglich mit unse-

rem Publikum eine Premiere zu feiern. Wir stehen in den Startlöchern und möchten vorab einen Einblick in unser neues Stück geben.

„Du kommst nicht mehr zurück“ erlaubt uns einen Blick darauf, wie ein tragischer Unfall das Leben blitzartig aushebeln und auf den Kopf stellen kann. Ein Schlag des Schicksals oder bloßer Zufall und man war zur falschen Zeit am falschen Ort?

Es ist eine Geschichte über die Zerbrechlichkeit des Lebens, die Liebe und über die Verantwortung, die wir für unsere Geliebten zu übernehmen imstande sind.

Nähe und Distanz spielen bei unserem Drama „Du kommst nicht mehr zurück“ eine große Rolle. Mit reduzierten Mitteln erzählen wir diese Geschichte über Menschen, die nicht unfehlbar sind und sich in Lügen

verstricken, und dabei doch versuchen, nach bestem Wissen und Gewissen zu tun, was ihnen richtig vorkommt, und die Suche nach ihrem Glück nicht aufgeben.

Das Publikum wird zum die Bühne flankierenden Beobachter und wir bitten Euch, die Chance auf einen Theaterbesuch in Grinzens zu nutzen und einen Platz zu reservieren, denn diese sind begrenzt. Über unseren Premierentermin und alle weiteren Spieltermine, sowie den Reservierungsstart informieren wir Sie so zeitnah als Möglich über unsere Homepage www.sendersbuehne.at und Plakate sowie Flugblätter.

Bitte bleiben Sie gesund und bei guter Laune!

Wir freuen uns alle sehr auf Euer Kommen.



Schützenkompanie Grinzens

Ehrungen

Ehrungen und Beförderungen gibt es bei der Schützenkompanie Grinzens üblicherweise am Schützen-Sonntag zum Auftakt des Schützenjahres im Frühjahr. Daraus wurde heuer nichts – aber am 15.08.2020 war es soweit!

Die Gratulationen für Bürgermeister Anton Bucher nutzten die Schützen für den verspäteten Traditionsakt. Die Kompanie präsentierte sich unter dem Kommando von Hauptmann Helmut Brandner wie gewohnt in voller Stärke und bot einen eindrucksvollen Rahmen für die Verleihung der Auszeichnungen.

Medaillen und Urkunden

... wurden vom Hauptmann, vom Obmann Hans Peter Nagl sowie vom Bürgermeister Anton Bucher überreicht.

Ehrung für **10 Jahre** und Beförderung zum **Patroulführer**:

Manuel Buchrainer, Daniel Höllwarth, Florian Leitner und Thomas Wegscheider

Ehrung für **25 Jahre** und Beförderung zum **Unterjäger**:

Josef Oberdanner, Thomas Oberdanner und Stefan Wolf

Ehrung für **30 Jahre** und Beförderung zum **Zugsführer**:

Martin Holznecht, Hans Peter Nagl und Werner Wolf

Pionier Adi Westreicher wurde für **50-jährige Mitgliedschaft** geehrt.



Die **bronzene Verdienstmedaille** wurde Romed Zimmermann und Daniel Leitner überreicht.



Ingrid Nagl erhielt für ihre Verdienste um die Kompanie den Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien verliehen.



Die an diesem Tag höchste zu vergebene Auszeichnung musste verschoben werden. **Leutnant Christian Kastl** konnte nicht anwesend sein – die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** wird nachgeholt.

Die Schützenkompanie gratuliert den Ausgezeichneten und Geehrten auf das Herzlichste.

Weiters dürfen wir in unserer Kompanie Anna Schaffenrath herzlich willkommen heißen, mit der wir eine neue und fleißige Markedenterinn dazu gewonnen haben!



Regimentsschießen in Pfunds

Bereits zum dritten Mal am Karabinierschießen in Pfunds teilgenommen.

In der Landeswertung belegte die Mannschaft **Grinzens 1** mit den Schützen Wilfried Zimmermann, Martin Leitner, Walter Leitner und Klaus Bucher mit **198 Ringen den 1. Platz** und wurde somit **Landessieger**.

Die **Mannschaft Grinzens 2** mit Nicole Kapferer, Sophia Höllwarth, David Weg-





scheider und Romed Zimmermann belegte mit **169 Ringen Rang 24** von 31 Mannschaften.

Auch in der Einzelwertung sind die Grinzner im Spitzenfeld zu finden:

Klaus Bucher am 3. Wilfried Zimmermann am 7. Walter Leitner am 14. und Romed Zimmermann am 16. Platz von 160 Teilnehmern.

Wir gratulieren recht herzlich zum Landessieg!

Geburtstage

Am 15.08.2020 konnten wir unserer **Schneiderin Maridl** noch nachträglich ein Geschenk zu Ihren **70. Geburtstag** überreichen.



Am 06.10.2020 konnten wir im kleinen Kreise unserem **Kassier Gerhard Leitner** noch herzlich zu seinem **60. Geburtstag** gratulieren.

Gratulation Hochzeit Simon & Helena Oberdanner

Zwei Hände, zwei Ringe, ein Versprechen gegeben. Zwei Körper, zwei Seelen, ein gemeinsames Leben.



Am 19.09.2020 konnte die Fahnenabordnung zur Hochzeit von unserem Schützen Simon Oberdanner und seiner Helena ausdrücken.

Für euren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir euch alles Gute, Glück und ewige Liebe!

Weisit Marina Huber

Am 2.10.2020 konnten unsere Marketerinnen sowie eine Abordnung vom Ausschuss der ehemaligen Marketerin Marina und Ihren Stefan zu Ihrem Sohn Simon gratulieren und sie im Zillertal besuchen.





Albert Brecher - Zum 100. Geburtstag in voller „Schützenmontur“

Ein Herzenswunsch noch einmal in „voller Schützenmontur“ von Albert Brecher vulgo „Lexn Albert“ geht in Erfüllung:

Mein Traum war immer schon durch meine Bilder Freude und gute Erinnerung zu entwickeln.

Albert Brecher hat mir von seiner Vergangenheit viel erzählt und zeigte mir seine alten Bilder (für die damalige Zeit sehr gute und aufwendige Fotografien, eigen-

ne komplexe Handwerks-Arbeit). Trotz chaotischer Zeit, Pandemie und Unruhen, konnte ich mit Stolz und Ehre seinen letzten Wunsch erfüllen.

Gstir Markus

Wir danken dem Pfleger und Hobby-Fotograf Markus Gstir recht herzlich dafür, dass er Albert seinen Wunsch erfüllt hat und auch uns die Wahnsinns Bilder zukommen hat lassen.



SPG Axams-Grinzens - FC Raika Grinzens

Derbysieg - das Highlight dieser speziellen Herbstsaison

Nach dem Ligaabbruch ohne Auf- und Absteiger startete die SPG Axams-Grinzens voll motiviert in die heurige ganz spezielle Herbstsaison. Mit zwei Verstärkungen wurde der Kader noch ein bisschen aufgepeppt und somit konnten die Saison beginnen. Covid-19 hat natürlich auch die Spielgemeinschaft laufend begleitet und es wurden für diese besonderen Zeiten auch besondere Maßnahmen umgesetzt. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Gemeinden Axams und Grinzens, der BH Innsbruck und der Polizei Axams für die immer sehr konstruktiven Gespräche und die gemeinsame Ausarbeitung des Coronakonzeptes bedanken. Bedanken möchten wir uns dabei auch bei allen Fans die uns im Herbst auf den Sportplätzen angefeuert haben. Ihre Disziplin bei der Umset-

zung aller Vorgaben war vorbildlich. Nach einem durchwachsenen mäßigen Start konnte sich die SPG im Laufe der Spielzeit stabilisieren und viele Punkte einfahren. Das Highlight dieser Saison ist und bleibt der Derbysieg gegen Götzens. Mit einer überragenden Leistung konnten die 3 Punkte aus Götzens entführt werden. Die Freude an diesem Tag war natürlich riesengroß und bestätigt den tollen und nachhaltigen Weg der SPG Axams-Grinzens. Bis zum Ende der Herbstsaison konnte sich unser Team bis auf den dritten Tabellenplatz vorkämpfen.

Auch der Nachwuchs der SPG Westliches Mittelgebirge konnte den Spielbetrieb wieder aufnehmen. Die Freude bei groß und klein war groß, endlich wieder am Sportplatz Trainings und Spiele bestreiten zu können. Aufgrund der aktuellen Situation ist auch hier die gesamte Hallensaison leider sehr stark in Frage gestellt.

Wir hoffen, dass wir uns alle gesund wieder im Frühjahr 2021 auf unseren Fußballplätzen sehen werden. Aufgrund der derzeit geltenden Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus, mussten wir leider die Jahreshauptversammlung absagen. Wir bedanken uns bei unseren Fans, Sponsoren, der Gemeinde Grinzens und allen Freunden das FC Grinzens bzw. der SPG AXAMS – Grinzens

Es ist uns eine Freude zu sehen, dass wir uns auch in diesen schweren Zeiten auf Euch verlassen können.

In diesem Sinne besinnliche Festtage einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und das allerwichtigste

Bleibt's GSUND !!

Dietmar Überbacher, Obmann FC Grinzens





Seniorenbund

Nach dem Lockdown im März freuten wir uns all sehr auf den Sommer und darauf, uns wieder zu sehen und unsere neu gewonnene Freiheit zu genießen.

Am 22.07.20 trafen wir uns bei einem guten Mittagessen im Sportcafé - natürlich mit dem nötigen Abstand - um gemeinsam mit den Kuchenbäckerinnen und all jenen Mitgliedern, die im Jahr 2020 einen runden oder halbrunden Geburtstag hatten, zu feiern. Für Gesprächsstoff war gesorgt, da alle Aktivitäten unseres Vereins für lange Zeit abgesagt werden mussten und es an der Zeit war, wieder einmal ausführlich miteinander zu ratschen.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir am 04.08.20 auf die Mutterer Alm. Das Mittagessen konnten wir auf der Terrasse genießen. Viele waren das erste Mal

dort oben und genossen begeistert das wunderbaren Panorama. Die unzähligen Wanderwege auf der Mutterer Alm luden zu einer Erkundung der herrlichen Umgebung ein und die Vorfreude auf den nächsten Ausflug, der für den September geplant war, war schon groß.

Unsere Seniorenstube öffnete zwar am 07.09.20 ihre Pforten, aber leider mussten wir bereits nach dem dritten Treffen wieder schließen und alle geplanten Aktivitäten absagen.

Die Covid-19-Pandemie hat uns seither fest im Griff. Schauen wir, dass wir das Beste daraus machen und dass wir uns und unsere Lieben gut schützen. Haltet euch bitte an die Maßnahmen der Regierung und nehmt sie ernst. Das Virus macht vor niemandem Halt und gerade für uns Älteren ist es besonders gefährlich. Wir

wünschen euch, dass ihr diese schwierige Zeit gut übersteht und gesund bleibt. Außerdem hoffen wir, dass wir alle ein schönes Weihnachtsfest feiern können und uns im neuen Jahr wieder sehen und miteinander lachen und feiern können.

Zwei liebe Mitglieder - **Hanni Zimmermann und Walter Schmölder** - sind leider nicht mehr unter uns. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Lasst uns beten:

Gottes Macht soll uns erhalten
Gottes Liebe uns entfalten
Gottes Geist soll uns durchdringen
Gottes Hand soll uns begleiten
soll uns tragen durch die Zeiten

Bleibt gesund,

Vorstand des Seniorenbundes Grinzens





Singkreis Grinzens - 2020 - Trotz allem dankbar!

FRÜHLING

Im Rückspiegel auf das Jahr 2020 sehen wir auch als Singkreis ausgefallene und abgesagte Termine – wie z.B. die Feier der Osternacht und das Liederfrühstück im Frühjahr. Dennoch konnten wir Ende Mai unseren Probenbetrieb wenigstens in Kleingruppen wieder aufnehmen und zum Patrozinium am 13. Juni erstmals wieder öffentlich singen. Bald darauf auch in Götzens bei der Wallfahrtsmesse am 30. Juni.



SOMMER

Am Sonntag, den 19. Juli ist es möglich, in der Sonntagsmesse den 100. Geburtstag unseres ehemaligen Mitgliedes Albert Brecher zu feiern. Es ist uns eine Ehre und ein Bedürfnis bei dieser Messe singen zu dürfen. Die Predigt des mit Albert befreundeten Priesters Charly Höllner aus Niederösterreich, die Anwesenheit der Verwandten und unsere Lieder drücken viel Dankbarkeit und Zuversicht aus und tragen zu einem stimmungsvollen und aufbauenden Gottesdienst bei.

HERBST

Zum Probenbeginn nach der Sommerpause dürfen wir einige Ehrungen vornehmen:

- Eine Doppelehrung erhält Antoinette Duda. Ihr wird für ihre 30-jährige Mit-



gliedschaft im Singkreis gedankt und die Ehrenmitgliedschaft verliehen, und gleichzeitig erhält Antoinette das Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes in Gold.

- Bernadette Mayer dürfen wir das Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes in Silber für 20 Jahre Mitgliedschaft im Tiroler Sängerbund überreichen.



- Monika Eberharter erhält für außerordentliche Verdienste vom Tiroler Sängerbund das Ehrenzeichen in Gold mit Kranz.



Wir freuen uns mit den Ausgezeichneten, danken ihnen für ihre vorbildliche Treue und gratulieren ihnen herzlich!

WINTER

Der Oktober beschenkt uns zunächst mit einem wunderschönen Tagesausflug ins herbstliche Zillertal. Danach gestalten wir unsere Proben vorsichtshalber im Kleingruppenbetrieb, müssen wir aber leider im November das gemeinsame Singen

wieder ganz einstellen. Damit müssen wir schweren Herzens auch den 36. Grinziger Advent begraben, obwohl wir durchaus Ideen für einen alternativen, corona-konformen Adventauftakt gehabt hätten.

Aber auch diese Zeit wird vorbei gehen. Advent und Weihnachten werden trotzdem stattfinden. Vieles wird uns durch die Krise neu bewusst werden. Oft ist es so, wie Arthur Schopenhauer sagte: „Erst der Verlust belehrt uns über den Wert der Dinge.“ Das gilt für Dinge wie für Menschen. Für Vereins- und Gemeinschaftsleben wie für Brauchtum und Religion. Und auch für das private Leben. In diesem Sinn wünschen wir allen Grinzigerinnen und Grinzigern ein tiefes Erleben von Weihnachten und viel Zuversicht für das neue Jahr! Trotz alledem gibt es immer Schönes und Gründe zum Dankbar sein.





Wir Grinzner Frauen

Für dieses Jahr war der Kinderfasching leider unsere letzte Veranstaltung. Durch Corona mussten wir das Kinderfest absagen und den Besuch im Landesjugendtheater stornieren.

Auch unsere Jahreshauptversammlung wurde auf 2021 verschoben. Die Kassa wurde in kleiner Runde geprüft und es gab seitens der Kassaprüfer keine Einwände. Es ist alles sauber und übersichtlich geführt.



Wir
GRINZNER
Frauen

Trotz allem gratulierten wir **Michaela Leitner** (Schriftführerin-Stv.) zum **30er** und **Daniela Wolf** (Geschäftsführende Obfrau) zum **40. Geburtstag**. Bei **Martina Holzknecht** (Kassierin-Stv.) waren wir auch zu Besuch um die **kleine Johanna** zu begrüßen. Ein großes Danke an unseren Ausschuss, es ist ein gutes Gefühl mit einem interessierten und fleißigen Team zusammen zu arbeiten.

Wir hoffen, dass wir im neuen Jahr mit unseren Veranstaltungen neu durchstarten dürfen.

Wir wünschen Euch allen auf diesem Wege eine schöne Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest mit euren Liebsten und einen gesunden, guten Rutsch ins Jahr 2021.

Das Team der „Wir Grinzner Frauen“





Wintersportverein Grinzens

Üblicherweise würde jetzt über die Jahreshauptversammlung, die Termine für die Saison 2020/21 sowie Aktivitäten über den Sommer/Herbst 2020 berichtet. Aber das Jahr 2020 hat alles über den Kopf geworfen und – so wie die „Corona-Situation“ derzeit ist – ist auch der Winter 2020/21 alles andere als planbar.

Die Jahreshauptversammlung haben wir abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben (geregelt im „Gesellschaftsrechtliches COVID-2019-Gesetz“) und hoffen auf eine Durchführung im Jahre 2021.

An sämtliche Mitglieder erging daher auch per Post die entsprechende Information. Da leider nicht absehbar ist, wie sich der Winter in Bezug auf die Durchführung unserer Veranstaltungen entwickelt, ist eine einigermaßen seriöse Terminplanung nicht möglich. Wir haben uns daher entschlossen, die Mitglieder, aber auch zukünftige Mitglieder, über die diversen Medien (Postwurf, Internet, Facebook...) zu informieren, sollten wir die eine oder andere Veranstaltung durchführen können.

Was wir bestimmt nicht möchten, ist in den Medien durch eine Veranstaltung zu einem sogenannten „Clusterfall“ zu werden. Abgesehen davon, dass es auch nicht gut wäre, wenn sich bei einer Veranstaltung tatsächlich jemand anstecken würde und sich die Infektion dadurch verbreiten könnte.

Daher bitte ich um Verständnis für unser Handeln.

Nichtsdestotrotz hoffen wir auf einen schneereichen Winter, sodass auch sportlichen Aktivitäten im Ort nachgegangen



werden kann. Mit der Gemeinde wurde bereits vereinbart, dass der Lift bei entsprechender Schneelage in Betrieb genommen wird. Nach Möglichkeit werden wir auch eine Loipe zur Verfügung stellen.

In der Juni Ausgabe haben wir bereits über den **100. Geburtstag unseres Gründungs- und Ehrenobmannes Albert BRECHER** berichtet und ihm auf diesem Weg gratuliert.

Anfang Juli konnte der WSV gemeinsam mit Vertretern des ÖSV und TSV Albert im kleinen Rahmen noch einmal gratulieren und ihm ein Präsent überreichen. Die Feierlichkeit fand im Restaurant der Bergiselschanze statt. Albert war sichtlich angetan und hat sich sehr über die Feier gefreut.

Am 15.8.2020 konnten wir, gemeinsam mit den anderen Vertretern der örtlichen Vereine, unserem Bürgermeister Anton Bucher nachträglich zu seinem 60. Geburtstag gratulieren, den er am 16.07.20 gefeiert hatte.

Am 19.09.2020 gaben sich Helena und Simon Oberdanner in der Kirche zum Hl. Antonius in Grinzens das JA-Wort. Wir gratulieren unserem „Rodlerchef“ und seiner Helena ganz herzlich und wünschen noch einmal alles, alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Ich möchte noch einmal alle darauf hinweisen, immer wieder auf unsere Homepage – www.wsv-grinzens.com – zu schauen. Dort werden entsprechende Neuigkeiten bekanntgegeben. Außerdem sind dort Fotos, Ergebnislisten und Termine zu finden.

Unser Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, aber auch der Gemeindeführung sowie den verschiedenen Sponsoren für die laufende Unterstützung.

**Abschließend wünschen wir –
vor allem in dieser Zeit –
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit und Glück
im Jahr 2021!**





Erstkommunion – 18.10.2020

Die Feier der Erstkommunion ist normalerweise ein großes Familienfest, Freunde und Verwandte, oft von weit her, versammeln sich um mit dem Kind diesen besonderen Tag zu feiern. Im Zentrum steht die frohe Botschaft: Wir dürfen Gäste sein am Tisch des Herrn! Heuer ist durch Corona alles anders!! Sicherheitsabstand einhalten, Desinfizieren, Verzicht auf Händeschütteln & Umarmungen, Mund-Nasenschutz tragen.

Die ErstkommunikantInnen:

Julia Jordan, Tamara Bucher, Marco Oberdanner, Ida Leitner, Sophie Reichmann, Lena Oberdanner, Leo Löffler, Michael Rainer, Allison Obi, Lisa Kals, Mathilde Corazza, Pfarrer Dr. Ernst Jäger, Pastoralassistentin Sr. Lucia Budau, Religionslehrerin Maria Schmid



Unser Pfarrer Ernst Jäger begrüßte die Kinder am Vorplatz der Kirche.

Das Motto der diesjährigen Erstkommunion war:

Wie die Fische im Wasser –
so leben wir in Gott!

Dazu bastelten die Kinder im Vorfeld ein tolles Plakat.



Während des gesamten Gottesdienst mussten alle einen Mund-Nasenschutz tragen.



Nach der feierlichen Messe wurden die Kinder und ihre Angehörigen von einem Ensemble der Musikkapelle musikalisch empfangen. Lisa & Lena überreichten ein kleines Dankeschön an die Musikanten.



Zum Abschluss ließen die Kinder noch Luftballons steigen.